

Team 95 Jahreschronik 2010



**Unser aller Lieblingsteam sein Jahr für mal lecker zum
Revue passieren lassen...**



Intro

Terrorgefahr, Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke, drohende Klimakatastrophe, Globale Wirtschaftskrise, Erdbeben, Tsunami, VfL abgestiegen, Dortmund Tabellenführer...

Alles ist scheiße!

Alles?

Nein, nicht ganz.

Da gibt es noch ein kleines Thema, das uns aufrecht hält und verhindert, dass wir uns vor den nächstbesten ICE werfen:

Das Team 95 beendet die Saison 2010 mit sagenhaften 50 Punkten als „Trizemeister“

Das ist doch wohl der Hammer, oder?

Wie das im Einzelnen war und was da in diesem Jahr alles so von statten ging, könnt ihr (und später mal noch hoffentlich eure Enkel) auch in diesem Jahr wieder in der euch gerade vorliegenden Team 95 – Jahreschronik nachlesen.

Viel Spaß beim Lesen, wenn es wieder heißt: „Dein Vatta iss nich der Hellmich, du Arschloch!“...

Eure Funktionäre Omo/ Ole/ Arnim



Alle Spiele revue passiert

| | | | | |
|-----|----------|-----|--------------------------|----------|
| Mo. | 22.11.10 | M26 | vs. Ewige Talente | 0:3 |
| Mo. | 15.11.10 | M25 | vs. FC Polterberg | 0:0 |
| Mo. | 08.11.10 | M24 | vs. FFC Dynamite | 5:1 |
| Mo. | 25.10.10 | M22 | vs. LFC Werne | 0:2 |
| Mo. | 18.10.10 | M23 | vs. SFC Laerholzer | 1:3 |
| Mo. | 04.10.10 | M21 | vs. Die Hand Gottes | 1:4 |
| Mo. | 27.09.10 | M20 | vs. FC Guter Wille | 2:2 |
| Mo. | 20.09.10 | M19 | vs. Ackerfreunde | 2:2 |
| Mo. | 13.09.10 | M18 | vs. Blauer Stern Oblomow | 5:0 |
| Mo. | 06.09.10 | M17 | vs. Sportfreunde Alkohol | 2:0 gew. |
| Mo. | 30.08.10 | M08 | vs. Die Hand Gottes | 2:0 gew. |
| Mo. | 09.08.10 | M03 | vs. Ruhrpott-Brasilianer | 1:4 |
| Mo. | 02.08.10 | M16 | vs. Ruhrpott-Brasilianer | 1:1 |
| Mo. | 19.07.10 | M02 | vs. SW Bochum | 1:1 |
| Mo. | 05.07.10 | M15 | vs. SW Bochum | 1:0 |
| Mo. | 28.06.10 | M14 | vs. FC Pikuschala | 2:0 gew. |
| Mo. | 21.06.10 | M13 | vs. Ewige Talente | 2:4 |
| Mo. | 14.06.10 | M12 | vs. FC Polterberg | 4:2 |
| Mo. | 07.06.10 | P03 | vs. SW Bochum | 2:4 n.E. |
| Mo. | 31.05.10 | M11 | vs. FFC Dynamite | 4:1 |
| Mo. | 17.05.10 | M10 | vs. SFC Laerholzer | 2:0 |
| Fr. | 14.05.10 | P02 | vs. Kickerfreunde | 13:0 |
| Mo. | 10.05.10 | M09 | vs. LFC Werne | 3:2 |
| Mo. | 26.04.10 | M01 | vs. FC Pikuschala | 2:0 gew. |
| Mo. | 19.04.10 | M07 | vs. FC Guter Wille | 4:1 |
| Mo. | 12.04.10 | M06 | vs. Ackerfreunde | 3:0 |
| Fr. | 09.04.10 | P01 | vs. SC Taxi Zentrale | 8:0 |
| Mo. | 22.03.10 | M05 | vs. Blauer Stern Oblomow | 2:0 |
| Mo. | 15.03.10 | M04 | vs. SF Alkohol | 2:0 gew. |

15.03.10 Spieltag IV (20:00h, Auf der Heide): SF Alkohol - Team 95 3:3 (2:1)

Thorben hat als gerechte Selbstkasteiung folgenden Bericht verfasst.

Roter Matsch und roter Karton – gelungener Saisonauftakt der 95er

Am Ende war die Begegnung gegen die sportlichen Alkoholiker ein mehr als ordentlicher Aufgalopp des Teams in die neue Saison. Auf extrem tiefem Geläuf und bei Dauerregen sah sich das 13-köpfige Aufgebot der 95er zunächst mit einer überlegenen Heimmannschaft konfrontiert, der man zunächst nur eine relativ geordnete Defensivformation entgegensetzen hatte. So waren – trotz gefühltem Dauerdruck – Großchancen Mangelware und es brauchte schon eines freundlichen grün-gelben Gastgeschenks, um für das erste Gegentor der Saison zu sorgen: nach ungewolltem, aber hart geführtem, Zweikampf zwischen Jens und Thorben, landete das Leder bei einem Sportfreund, der Debütant Totto aus kurzer Distanz keine Chance ließ.

Als wenn dies der Weckruf gewesen wäre fand das Team in der Folge ein wenig besser ins Spiel und konnte nun auch offensive Akzente setzen. Doch gute Gelegenheiten von Pahli und Jörg blieben ungenutzt bzw. in einer Pfütze liegen. Tobi, der zweite Teilnehmer des 95er-Freiluft-Debütanten-Balls, ließ in dieser Phase mit einem satten 30 Meter-Knaller aufhorchen, der jedoch knapp am Pfosten vorbei strich. Leider läutete Libero Marcus dann das Glöckchen zur erneuten Bescherung des Gegners: zu kurzer Rückpass und fettich ist das 0:2. Glücklicherweise konnte Daniel das Pausenresultat etwas freundlicher gestalten, indem er - quasi mit dem Pausenpfiff - des „Spezial-Schiedrichters“ den Ball aus dem Gewühl zum Anschlusstreffer über die Linie wuchtete.

PAUSE - ach ne, ging ja wegen Kälte und Regen gleich weiter. Mit dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit entwickelte sich ein wirklich intensives Spiel mit offenem Visier bei dem sich vor allem die Torhüter auf beiden Seiten ein Extralob verdienten – sowohl uns' Totto also auch der Gegengoali (gab sogar eine Ecke zu, die der Schiri nicht gesehen hatte – RESPEKT!) verhinderten teils spektakulär weitere Treffer. Obwohl das – von beiden Seiten fair geführte – Spiel nun hin und her wogte, hatte das Team doch die besseren Chancen durch Pahli, den für Camus eingewechselten Marc und Tobi. Es war jedoch wieder einmal erstgenannter, der mit zwei sehenswerten Toren für den Ausgleich und die erstmalige Führung sorgte.

Jetzt warfen die Sportfreunde alles nach vorn und so schnupperte das Team mehrfach an der Konterentscheidung ohne sie allerdings konsequent herbeizuführen. Aber wenn Du sie vorne nicht machst, passiert hinten meist was Unerfreuliches (nein das ist explizit kein Kempfer-Kalauer), und so musste Thorben für den geschlagenen Totto auf der Linie retten. Leider tat er das in bester Torwartmanier, was ihm einen Abschiedsgruss aus der Gesäßtasche des Schiedsrichters und den Sportfreunden den Ausgleich bescherte. ABPFIFF, Dank an den jederzeit fairen Gegner und schnell in die Kabine.

Die Lehren des Spieltags:

1. Olala wir haben (endlich) einen Torwart.
2. Kabine ohne Bier ist nur halb so lustig.
3. In Braunschweig heißt Bier Jägermeister.
4. Mit ein bisschen weniger Neurose, wäre der Schiri ein richtig Guter.
5. Man trägt unten rum das Haar wieder offen.

Wechsel: 40. Marc für Camus; 60. Camus für Friedel

Tore: 1:0 NN (17.); 2:0 NN (28.); 2:1 Daniel (34., Pahli); 2:2 Pahli (56., Marc); 2:3 Pahli (67., Jörg?)
3:3 NN (HE 80,)

Gelbe Karten: Pahli, Camus, Jens, Thorben

Rote Karte: Thorben

22.03.10 Spieltag V (20:00h, Markstr.): Team 95 - Blauer Stern Oblomow 2:0 (0:0)

Neee, watt schön. Saisonstart mit 4 Punkten aus den ersten beiden Spielen, aber wir denken weiter von Spiel zu Spiel, denn das nächste ist ja bekanntlich manchmal schwerer...

Zu Gast an der Markstraße sind diesmal also die Jungs vom Blauen Stern Oblomow. Dass die nicht nochmal mit so einer Trümmertruppe wie beim letztjährigen Saisonausklang auflaufen würden, war uns bewußt und so wurde es auch das erwartet harte Match, das insgesamt äußerst viel Ähnlichkeit mit dem 2009er-Hinrunden-1:1 haben sollte.

Unsere Aufstellungsrotation befördert abermals Toto ins Tor, die Abwehr bilden Marcus, Daniel und Crisi. Jens und Jochen 2 als Staubsauger flankiert von Simon und Jörg auf der Außenbahn, sowie Tobi als 10er komplettieren das Mittelfeld und vorne starten wir mit Pahli und Philipp, während Camus, Friedel und der Chronist als Edeljoker fungieren.

Das Spiel an sich erreicht nicht ganz das Niveau der Vorwoche, weil beide Mannschaften ausgestattet mit einer starken Defensive wenig gegnerische Chancen zulassen und sich im Mittelfeld bei vielen (fair geführten) Zweikämpfen egalisieren. Torchancen resultieren daher in der Regel auch aus halbwegs gelungenen Einzelaktionen, hier indes deutet sich bereits an, dass wir ggf. die etwas besseren Fußballer in unseren Reihen zu haben scheinen. Wenn denn tatsächlich einmal Gefahr für eines der beiden Tore aufkommt, erhalten spätestens die beiden Torhüter Gelegenheiten, sich auszuzeichnen und somit geht es mit einem leistungsgerechten 0:0 in die kurze Pause.

Die insgesamt etwas reifere Spielanlage (geil, oder?) beschert uns in der zweiten Hälfte aber deutliche Feldvorteile, der Gast kann das Niveau der ersten Hälfte nicht ganz halten und wir entwickeln zwischenzeitlich sogar so etwas wie Dauerdruck, kommen zu vielen Halbchancen und Standardsituationen, während hinten nicht mehr sonderlich viel anbrennt. Bei anderen Mannschaften würde man jetzt sagen: „Ist ja nur eine Frage der Zeit, bis das erste Tor fällt“, aber bei uns kommt es dann doch eher überraschend, denn nach Foul an Pahli fordert die Bank vehement: „Tobi! Nimm dir die Kugel und hau sie rein!“

Gesagt tun gemacht: Aus 20 Metern knallhart inne Mitte, Keeper guckt nur, 1:0, hilfreich allemale.

Denn jetzt können wir hinten dicht machen, was wir natürlich nicht können und so können wir Toto danken, als er mit einer Weltklasseparade den Ausgleich verhindert. Bei so viel Massel können wir dann kurz vor Toreschluss sogar noch nachlegen und den Sack zumachen: Pahli klaut sich die Kugel an der gegnerischen Außenlinie, spielt zurück, Camus rauscht herbei und netzt trotz doppelter Bedrängnis zum Endstand ein. Landläufig nennt man so etwas wahrscheinlich „Arbeitssieg“ und der steht uns zu Beginn der Saison doch schon mal gut zu Gesicht.

Weiter geht es für uns hoffentlich mit einem Freundschaftsspiel gegen die Ruhrpott-Kickers (29.03., 19:00h, Everstalstr.), bevor wir dann am ungewohnten Freitag im Pokal bei der Taxi-Zentrale antreten dürfen (09.04., 20:00h, Auf der Heide).

Nicht so schlecht.

Wechsel: 40. Camus für Philipp, 55. Friedel für Simon

Tore: 1:0 Tobi (65., Pahli), 2:0 Camus (73., Pahli)

Gelbe Karten: Jens

09.04.10: 1. Pokalrunde (20:00h, Auf der Heide): SC Taxi Zentrale - Team 95 0:8 (0:1)

Jensens Feder entstammt der folgende Aufsatz:

Spät kommt er, der Bericht zu unserem grandiosen Pokalauftritt, aber nicht zu spät. Befürchteten wir am Freitagmittag noch, dass die Sollstärke von elf Teamoniken kaum erreicht werden könnte und verhängten dementsprechend ein Ausgehverbot für unsere juvenile Neuzugangsfraktion aus Hörnerbierland, erwies sich das bei näherer Betrachtung kurz vorm Stacht dann als relativ unbegründet. 13 Grün-Gelbe, die ganz in Schwarz auflaufen sollten, fanden sich ein. Moralische Unterstützung erhielten wir von Phil, der trotz Aua-Rücken an der Bande den Schreiberling mimte und fürs Pausenprogramm sorgte. Außerdem war Pahlis Familie wieder zum Zuschauen da, und auch Neu-Keeper Toto hatte die permanente Lebensabschnittsgefährtin nebst bester Freundin (ihre, nicht seine!) hinter der Bande platziert.

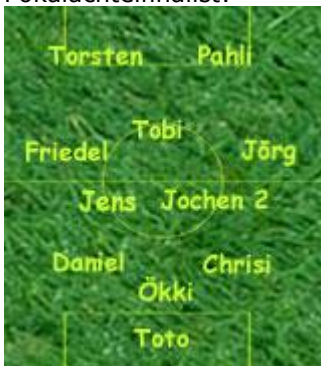
Zu sehen bekamen die zahlreichen Besucher zunächst herzlich wenig Spektakuläres, es sei denn, man wertet Pahlis Ausflüge ins Gekas-Fach mit gefühlt 1848 Abseitsstellungen als solches. Die Zweitligisten der Taxi-Zentrale, die vor dem Anpfiff deutlich lauter waren als die 95er, wurden zwar sukzessive zurückgedrängt, antworteten ihrerseits aber durch forsches Verschieben der letzten Männer, so dass sich unser Sturmteam öfter im Abseits wiederfand, als ihm und uns lieb war. Der einzige Treffer der ersten Halbzeit resultierte dann auch nahezu folgerichtig aus einer Standardsituation: Einen Freistoß von Jens aus dem Halbfeld wuchtete der verhinderte Partyhengst Tobias aus kurzer Distanz per Kopf in die Maschen. Zum absolut richtigen Zeitpunkt, denn danach kehrte deutlich mehr Ruhe in unser Spiel ein, und nennenswerte Chancen der Gastgeber blieben rarer als Heimsiege des VfL.

Im zweiten Durchgang hatten die Taxierten dann wohl keine Lust mehr auf organisiertes Vorrücken oder wir waren endlich auf Scheibe. Jedenfalls führte einer unserer ersten Angriffe gleich zum 2:0, als Tobi mit einem Traumpass Pahl auf die Reise schickte, der von rechts auf Torsten ablegte und unser Schmerzensmann sich im Strafraum Messi-anisch um den Gegner drehte und mit links versenkte. Kurze Zeit später legten wir nach, Pahl erzielte sein erstes Tor des Tages, sehr zur Freude der Angehörigen.

Nach dem 3:0 war die Messe schon frühzeitig gelesen. Ole entdeckte die Erotik des Innenspanns und schnippte einen Ball aus 20 Metern in den linken oberen Giebel (4:0), Pahl legte dem eingewechselten Inge mustergültig auf, der nur noch zum 5:0 einzuschieben brauchte, bevor Mr. Quadratisch-Praktisch-Gut höchstselbst beim 6:0 zur Stelle war, ein feiner Heber. Das 7:0 blieb erneut Ole vorbehalten (glaub ich), der wieder von einem prima Anspiel Pahlis profitierte (glaub ich nomma), und vor dem 8:0 prüfte Jochen2 die Haltbarkeit eines gegnerischen Unterarms, den er mit einem Freistoß anpöhlte. Zu blöd, dass der Unterarm im Sechzehner ins Spiel kam, Elfmeter lautete die Entscheidung. Der aus- und wieder eingewechselte Friedel knallte die Kugel zum Endstand ins Eck. Der vorherige Dreikampf mit Pahl und Ökki (ja, genau der!) um die Ausführung war schwieriger.

So ziehen wir souverän wie selten in die nächste Pokalrunde ein, in der an selber Stelle die Kickerfreunde auf uns warten, mit denen wir wegen der 1:2-Pokalniederlage in der letzten Saison noch eine Rechnung offen haben. Einziges Problem ist der Spieltermin, denn am Freitag, 30. April, werden etliche VfLer schon auf dem Weg nach München sein.

Pokalachtelfinalist:



Wechsel: 40. Ole für Friedel; 50. Inge für Torsten; 55. Ingo für Daniel; 65. Friedel für Jens;

Tore: 0:1 Tobi (20., Jens); 0:2 Torsten (45., Pahl); 0:3 Pahl (49., Tobi); 0:4 Ole (58., Pahl); 0:5 Inge (62., Pahl); 0:6 Pahl (64., Tobi); 0:7 Ole (73., Pahl); 0:8 Friedel (78., HE, Jochen2)

Karten: Gelb für Pahl

12.04.10 Liga VI (20:00h, Markstr.): Team 95 - Ackerfreunde 3:0 (2:0)

Ein wenig unheimlich ist mir persönlich dieser Saisonstart ja schon. Wir erinnern uns an die letzten Jahre zurück und kommen schnell zu dem Schluss, dass wir in der Vergangenheit durchaus auch schon mal 10 Spiele brauchten, um die momentan auf dem Konto verbuchten 7 Zähler zu ergattern, allerdings muss man dabei aber durchaus auch in Rechnung stellen, wen wir da zuletzt so als Gegner vor die Flinte bekommen haben. Das waren samt und sonders keine Schülermannschaften, richtig, aber die richtigen Kracher hatten wir in den bisherigen drei Meisterschaftsspielen indes auch noch nicht dabei. Daher verfahren wir im Ausblick dann doch lieber erst mal nach dem Motto: „Die Oper ist nicht zu Ende, solange die dicke Dame nicht gesungen hat“ und denken gemäßigt optimistisch mal lieber schön weiter von Spiel zu Spiel.

Und bei Licht betrachtet kann man auch bei dem Spiel gegen die Ackerfreunde durchaus zu dem Schluss kommen, dass die sich eher selbst geschlagen haben, als dass wir jetzt gnadenlos gut gewesen sind. Zumindest hat diese nach uns wahrscheinlich älteste Mannschaft der Liga einiges dafür getan, unserem Spiel Auftrieb zu geben, so viel schlechter als wir waren die nämlich eigentlich nicht...

Personal:

Klassische Grundformation mit Toto im Tor, diesmal Marc als Libero mit Crisi und Thorben als Verteidiger, humorlose Doppel-6 mit JJ (Jens/ Jochen2), links Friedel, rechts Ole, 10er Tobi und vorne Pahli und Torsten; dazu auf der Bank Inge, der späte Marcus und der Chronist. Qualität gepaart mit Quantität also, trotz etlicher Ausfälle...; das sah schon mal weitaus schlimmer aus in der Vergangenheit.

Spielverlauf:

Nervöser, zerfahrener Beginn, da die Gäste erst mal lässiger weise zu zwölf auflaufen und einen etwas unwilligen Kollegen noch auf die Bank complimentieren müssen. Mit dem ersten einigermaßen durchdachten Angriff im Spiel gehen wir mal direkt in Führung: Von hinten aufgebaut landet die Kugel bei Jochen 2, der setzt sich an der rechten Außenlinie durch, flankt scharf rein und der Ackerfreund kommt dem ansonsten blank stehenden Torsten zuvor und haut die Kugel prophylaktisch lieber selbst in den Winkel. Das hilft uns auf jeden Fall mehr als denen.

Fortan entwickelt sich nämlich ein sehr zerfahrener, von vielen Zweikämpfen geprägtes Mittelfeldgeplänkel, bei dem wir uns aber immer wieder behaupten können und eigentlich permanent Chancen zu Chancen herauf beschwören, hier und da aber nicht immer optimal abgestimmt sind. Dennoch geht von den Gästen nur andeutungsweise Gefahr aus, unsere Abwehr hat alles im Griff, unser Mittelfeld stellt geschickt die Räume zu und aus einer gewissen Lauerstellung heraus müssen wir gar nicht viel riskieren, da wir immer wieder auch von individuellen Fehlern profitieren. Nach ca. 20 Minuten – drei bis vier gute Gelegenheiten haben wir zu diesem Zeitpunkt schon mehr oder weniger leichtfertig vergeben – setzt sich Pahli einmal mehr unnachahmlich im Strafraum durch, kommt zum Abschluss und den Abpraller verwertet ein gut antizipierender Torsten mustergültig zum fast schon beruhigenden 2:0. Das schmeckt dem Gegner natürlich nicht, sowohl von draußen als auch auf dem Platz kommt jetzt ein wenig Aggression auf, aber wir verstehen es insgesamt heute ausgesprochen gut, mit einem großen Maß an Besonnenheit den gegnerischen Rabauken den Wind aus dem Segel zu nehmen und schaukeln das Schiff völlig locker in die Halbzeitpause.

Nachdem wir uns ein wenig selber ob dieser schönen Darbietung gefeiert haben geht es dann weiter, Marcus ersetzt den durchaus ein wenig um seine Gesundheit fürchtenden Torsten, insgesamt stellen wir uns damit auch darauf ein, dass die Ackerfreunde wahrscheinlich einen Tacken offensiver werden dürften und somit gestaltet sich die zweite Hälfte für den neutralen Zuschauer wahrscheinlich deutlich langweiliger, aber dafür haben wir weiterhin alles gut im Griff und können uns jetzt komplett aufs Kontern verlegen, was indes noch nicht immer so toll funktioniert, weil wir kleinere Mängel in der Präzision des Abspiels offenbaren. Nichtsdestotrotz bleibt es dabei, dass wir immer wieder zu Torchancen kommen, häufig auch am 7,18 m großen Gästekeeper scheitern, während die Gäste lieber esoterische Einwurfdiskussionen führen und Toto letztlich im gesamten Spiel vielleicht maximal auf 10 Ballkontakte kommt.

Der immer besser mit seinen Nebenleuten harmonisierende Tobi kann der gegnerischen Verteidigung schließlich eine Viertelstunde vor Schluss nochmal die Kugel klauen und abgezockt das 3:0 erzielen, damit ist das Thema dann auch durch und das jetzt auch nicht mehr nervöse Sturmduo Inge und Chronist darf an Stelle von Ole und Pahli noch ein wenig zaubern, kurz darauf pfeift der kartenlose Schiri auch schon ab.

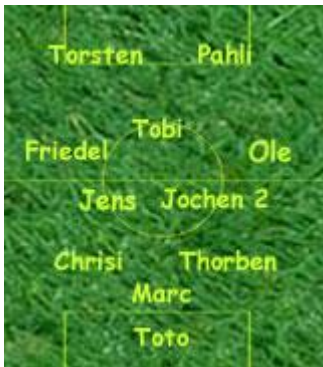
Fazit

Das mit der Bierdisziplin muss besser werden. Sonst koche ich mir eine Linsensuppe und greife mit fünf Armeen Kamchatka an.

Ausblick

Wie oben schon angedeutet: Das nächste Spiel ist immer das schwerste und da dürfen wir beim letztjährigen Tabellendritten FC Guter Wille antreten (19.04., 20:00h, Romersheide). Haben wir mit denen nicht noch ne Milchmädchenrechnung offen?

Eiskalt:



Wechsel: 40. Marcus für Torsten; 70. Inge für Ole; 75. Chronist für Pahli

Tore: 1:0 ET (7., Jochen 2); 2:0 Torsten (16., Pahli); 3:0 Tobi (68., o.V.)

Karten: Keine

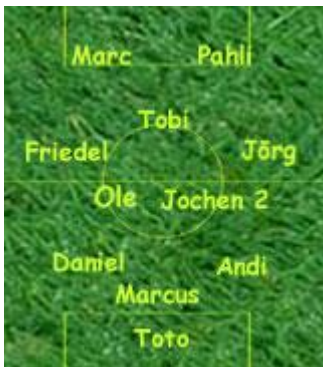
19.04.10 Liga VII (20:00h, Romersheide): FC Guter Wille - Team 95 1:4 (0:2)

Vielleicht kommt noch ein "richtiger" Bericht, vielleicht aber auch nicht. Aus der Distanz sind bei mir die folgenden Attribute angekommen:

Toll, abgeklärt, diszipliniert, souverän, spielstark, mannschaftsdienlich, besonnen, großartig

Ich glaube, das Ergebnis spricht dann für sich, oder? Kommenden Montag holen wir dann die erste Partie nach und treffen dabei auf den Aufsteiger FC Pikuschala (26.04., 19:30h, Hausacker).

Schon wieder glorreich:



Wechsel: 40. Jens für Ole; 65. Ole für Jochen 2; 70. Inge für Marc

Tore: 0:1 Daniel (15., Pahli); 0:2 Ole (26., Pahli); 0:3 Marc (55., Pahli); 1:3 NN (74.); 1:4 Tobi (75., Pahli)

Karten: Keine

26.04.10 Liga I (19:30h, Hausacker): Team 95 - FC Pikuschala 1:3 (0:1)

Nun denn: Am 26.04. kassiert unser aller Lieblingsteam doch endlich die erste Niederlage des Jahres 2010 und selbstredend ist diese unnötig wie ein Kropf, denn eigentlich schlagen wir uns wie in längst überwunden geglaubten Zeiten eher selbst, da unser Gegner gar nicht sonderlich viel zum Ergebnis beisteuern muss. Das wiederum soll aber nicht heißen, dass wir hier gegen eine Gurkentruppe gespielt haben, der FC Pikuschala (soweit ich weiß steht das für „Pimmel kurz, Schamhaar lang“) hat einfach äußerst abgeklärt auf unsere Fehler gewartet und davon gab es letzten Montag reichlich viele. Mit anderen Worten: Es war alles andere als unser Abend.

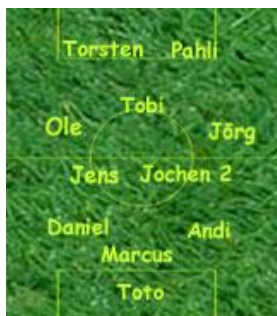
Zu ungewohnter Anstoßzeit (19:30h) auf ungewohntem Geläuf (Hausacker: Der Name ist Programm) mit ungewohntem Muster (anscheinend spielt man hier sonst „Fischer, Fischer, welche Fahne weht heute“) holen wir also unser Heimspiel gegen den Aufsteiger nach und eklatant zuversichtlich gehen wir in die Begegnung, könnten wir schließlich mit einem Sieg temporär die Tabellenspitze übernehmen. Dieserlei Gedankengut scheint sich schieße auf unser Spiel auszuwirken, denn obwohl für unsere Verhältnisse personell hochkarätig besetzt, kommen wir irgendwie mal überhaupt nicht klar gegen den ziemlich tief stehenden Gast. Vorne rennen wir uns regelmäßig in der vielbeinigten Abwehr fest, im Mittelfeld kriegen wir keine vernünftige Raumaufteilung gebacken und hinten wirken wir heute vor allem bei den langen Bällen auch nicht gerade sattelfest. Dazu gesellen sich schlampige Anspiele, verlorene Zweikämpfe und jede Menge versprungene Bälle.

Dennoch scheint es von Außen so, als hätten wir das Spiel im Griff, da der Gegner ähnliche Schwierigkeiten offenbart. Insofern verfallen wir gar nicht mal in Panik, sondern wollen einfach weiter geduldig auf unsere Chancen warten und müssen jäh einem Rückstand hinterherlaufen, da ein lang geschlagener Freistoß länger und länger wird und der Pikuschala-Sturmriese sich gegen etliche Teamoniken im Luftkampf behaupten kann (mag sein, dass der Ball sogar von der Schulter eines der Unsrigen noch abgefälscht wurde). Das ist auf jeden Fall mal nicht so schön und aus mir noch unerfindlichen Gründen nimmt bei uns die Unsicherheit in dem Maße zu, in dem das Spielniveau sinkt. Die gut gefüllte Bank ist ein wenig irritiert ob dieses Ausmaßes an Geplecke. Höhepunkt dieser Phase ist eine Rückgabe aus 25 Metern an die eigene Latte, dann ist zum Glück Halbzeit und wir bekommen Gelegenheit, uns neu zu sortieren.

Das ist uns offensichtlich nur halbwegs gelungen, denn zunächst kommen wir zwar wie verwandelt zurück auf den Platz, erzielen mit unserem ersten Angriff direkt den Ausgleich und geben jetzt kurzfristig mehr Gas, verfallen dann aber wieder in althergebrachte Verhaltensmuster. Weiterhin bleibt vieles an unserem Spiel Stückwerk, irgendwie harmonisiert das Ganze nicht und zu allem Überfluss kann der Gast mitten in unserer kleinen Drangphase erneut in Führung gehen: Langer Ball, Mißverständnis, Abseitsverdacht; Lamentieren hilft nicht, da müssen wir jetzt durch. Das alles hat aus meiner subjektiven Sicht partout gar nichts mit den vorgenommenen Wechseln zu tun, die „Rotationsdiskussion“ möchte ich hier jetzt nicht vertiefen, aber sie steht indes sicherlich auf der Agenda des nächsten Mannschaftsabends.

Sei's drum, wir kämpfen, versuchen alles Mögliche und verbaseln durchaus noch einige gute Chancen recht leichtfertig, so dass wir uns dann natürlich auch nicht darüber beschweren dürfen, dass wir kurz vor Feierabend noch einen dritten Gegentreffer hinnehmen müssen, weil hier und da jetzt doch ein wenig die Konzentration zu fehlen scheint. Tja, und damit ist unsere erste Niederlage im Jahre 2010 besiegelt und das hat in erster Linie weniger am allzeit fairen Gegner noch am brauchbaren Schiri gelegen. Doof, aber es gibt Schlimmeres..., Mund abwischen, weiter machen, z.B. im nächsten Spiel (unser ursprünglich für Freitag terminiertes Pokalachtelfinalspiel bei den Kickerfreunden wurde verlegt auf den 14.5.) gegen die Hand Gottes (Montag, 3.5., 20:00h, Markstr.).

Nicht so schön:



Wechsel: 40. Silla für Ole, 55. Marc für Tobi, 60. Camus für Jörg, 65. Thorben für Torsten

Tore: 0:1 NN (24.), 1:1 Tobi (42., Torsten), 1:2 NN (68.), 1:3 NN (78.); Karten: Pahl (gelb)

10.05.10 Liga IX (19:00h, Hörder Str.): LFC Werne - Team 95 2:3 (0:1)

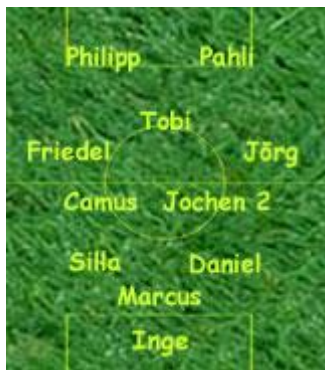
Tolles Rasenspiel in der Kaltehardt-Arena, netter, gleichwertiger Gegner, guter Schiri, nicht zu warm und nicht zu kalt und am Ende doch noch drei etwas glückliche, aber keineswegs unverdiente Punkte für unser aller Lieblingsteam = Bester Saisonstart aller Zeiten!

Das ganze vollbringen wir diesmal wahrlich in Notbesetzung, Arbeit, Urlaub, Oppa verhindern eine größere Gruppe, die letzten Mohikaner indes kommen auf ihre Kosten und spielen über die gesamte Partie wie aus einem Guss. Hinten lassen wir kaum was anbrennen und Inge hat nicht wirklich viel zu tun, im Mittelfeld präsentieren wir uns robust und laufstark und vorne verwandeln wir Fehler in positive Energie :-)

Dass wir zweimal in Führung gehen und jeweils blöde Ausgleichstreffer hinnehmen müssen, merkt man uns dieses Mal nicht an, wir spielen konzentriert, geduldig, dynamisch und förmlich mit dem Abpfiff erzielen wir nach einer abermals richtig schönen Kombination über gefühlte sieben Stationen den Siegtreffer. Coole Sache das!

Freitag dürfen wir direkt schon wieder ran, da hat der Pokal hoffentlich keine eigenen Gesetze, so dass der Zweitligist Kickerfreunde für uns anders als im letzten Jahr nicht die Endstation bedeutet (14.05., 19:30h, Auf der Heide).

Schön und erfolgreich:



Wechsel: 30. Chronist für Daniel

Tore: 0:1 Pahl (36., Camus), 1:1 NN (47., HE), 1:2 Philipp (48., Jörg), 2:2 NN (75.), 2:3 Tobi (79., Pahl)

Gelbe Karten: Marcus, Jochen 2, Jörg

14.05.10: Pokalachtelfinale (19:30h, Auf der Heide)

Kickerfreunde Bochum - Team 95 0:13 (0:3)

Ich glaube, es ist der höchste Sieg in der Team 95 -Historie, einen dedizierten Bericht gibt es leider nicht, daher ein Potpourri an Stimmungen:

Der Kickerfreund im Forum schreibt:

Kickerfreunde - Team 95 0:13

Bei einem schönem Freitagabendkick, verlieren wir, denkbar knapp, mit 0:13. Wir beginnen das Spiel mit 10 gegen 10. Nach knapp 10min sind wir nur noch zu 9. Da mal wieder jemand meinte, Fußball wäre ein Verbalsport und sich binnen 40sec, gelb und gelb/rot abholte. Und so nahm das Spiel seinen Lauf. 8 Jungs und 1 Mädels stellten sich tapfer der Übermacht, welches bis zur Halbzeit auch ganz gut gelang (0:3). Aber in der zweiten Halbzeit war es einfach nur noch Spaßfußball. Haarsträubende Dribblings, im eigenem 16er usw. Und obwohl ich den Ball 13 mal aus dem Netz holen durfte, war ich froh, nach 6 Monaten Zwangspause, mal wieder spielen zu können. Auch wenn ich, das letzte Tor selber, Mustergültig per Abstoß, aufgelegt habe. Unser sehr guter Schiedsrichter hatte keine Mühe mit dieser

Partie.

Wir bedanken uns beim Gegner, für das sehr faire Spiel und natürlich beim Schiedsrichter Frank, für die tolle Leistung.

mit sportlichem Gruß

Andy

Ökki indes gibt folgendes Statement ab:

Du hast den Sauhaufen einfach nicht im Griff.....

Bin mir garnicht sicher, ob wir nicht von Anfang an 10 gegen 10 waren, wobei nach 20 Minuten noch einer von denen zum duschen geschickt wurde (war ein echter Heißsporn, so mit Stirn an Stirn mit Chrisi 3 usw.). Das Spiel fand bis auf 2-3 Szenen ausschließlich in deren Hälfte statt und hätte schon in der ersten Halbzeit deutlich gestaltet werden müssen. So sorgt der Bayern-Libero für den wichtigen Türöffner per Kopfball nach Jochen-Ecke.

Die anderen Tore? Ich erinnere mich an ein paar Treffer von Jörg, ein Jahrhunderttor (!!!) von Friedel und ungezählte Buden vom Pahlinger.

Ganz schwacher Gegener auf einem sehr hügeligen Rasenplatz bei optimalen Temperaturen, feine Sache das.

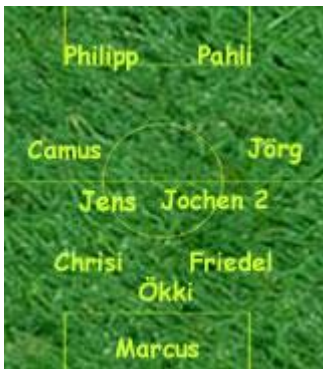
Glückauf, ÖKKI

Und Friedel präzisiert noch wie folgt:

Ich weiß natürlich genau, was ich geschafft habe. 2 Tore und eine Vorlage bedeutet mein persönlicher Rekord. Wenn ich mich recht entsinne sind so die Torschützen. Pahl (6), Friedel, Camus (je 2), Phil, Jörg, Oekki. Pahl hat mir beide aufgelegt und ich eins dem Phil. Weitere Vorlagen weiß ich leider nicht mehr. Aber vielleicht wissen andere noch mehr.

Grüße Friedel

Rekordverdächtig:



Wechsel: Wohl keine

Tore: Pahl (6), Camus (2), Friedel (2), Ökki (1), Philipp (1), Jörg (2)

Scorer: Pahl (2), Jörg (2-3), Friedel, Philipp, Jochen 2, Die restlichen fehlen noch..

Karten: Wohl keine für uns

17.05.10 Liga X (20:00h, Markstr.): Team 95 - SFC Laerholzer 2:0 (1:0)

Bericht frei nach Thorben:

Der Pahl, das Alter und die Semantik

Der Spielbericht zum Kick gegen die Laerholzer Löwen zeigt sich diesmal im Gewand eines semantischen Vergleichs der beiden von den Kontrahenten im Liga-Forum geposteten Spielberichte und der daraus auf die Partie ableitbaren Rückschlüsse

Der Laerholzer „Kreisliga A Spieler“ bewertet die Partie wie folgt:

"Die Jungs vom Team 95 schlagen die Löwen in einer von beiden Seiten nicht sehr ansehnlich Spiel. Der Gegner steht tief in der eigenen Hälfte und versucht durch lange Bälle in die Spitze erfolgreich zu sein. Die Löwen finden trotz optischer Überlegenheit kein Mittel gegen das Abwehrbollwerk. Die beiden Gegentreffer sind im Grunde symptomatisch für das gesamte Spiel: In Mitte der ersten Hälfte wird der Ball halbhoch von außen in auf den 5-Meter-Raum gespielt, unser Verteidiger tritt dank sehr holprigem Geläuf über den Ball und der 95-Stürmer braucht nur noch einzuschieben. In Hälfte zwei führt dann ein langer Ball von außen mit Unterstützung unseres Keepers, der zuvor aber auch einige sehr gute Aktionen hatte, zum Endstand."

Teamionik „zemarkus“ fiel das Folgende ein:

"Mit bisschen Glück nach vorne und viel Geschick nach hinten besiegelt das Team 95 den besten Saisonstart seit Erfindung der Platzmarkierung. Danke an Gegner und Schiri für eine rassige Partie, ohne schlimme Fouls o.ä."

Was fällt beim Vergleich der beiden Primärquellen auf?

1. Der Bericht der Gewinnerseite fällt deutlich knapper und informationseffektiver aus, was Rückschlüsse auf die Spielanlage des Teams und letztlich einen der Erfolgsfaktoren zulässt.
2. Natürlich mangelt es dem Beitrag der Verliererseite an orthographischer Genauigkeit, was auch die gelegentlichen Syntaxschwächen nur schwer ausgleichen können.
3. Zudem schafft es zemarkus in aller Knappheit noch das ein oder andere humoristische Schmankerl einzubauen, wogegen die Vergleichsquelle erfolglos versucht, durch einen eher deskriptiven Charakter zu überzeugen.
4. Wo der Bericht der Laerholzer Löwen eher die eigene Schwäche als des Gegners Qualität für den Ausgang verantwortlich macht, geriert sich die grün-gelbe Seite deutlich souveräner und abgeklärter.

Was will/kann uns das in Bezug auf den Kick sagen?

Das Team macht derzeit einfach die einfachen Dinge einfach gut – soll heißen: Grundordnung und Position halten, wenig Räume durch gutes Verschieben und eroberte Bälle, die schnörkellos in die Offensive gespielt werden. Das gepaart mit der im Team vorhandenen Erfahrung aus über 10.000 Kreisligaeinsätzen und der herausragenden individuellen Klasse des aktuellen Sturmführers Andreas Pahl (wie versprochen Pahl!), lässt derzeit die Erwartungen des 95er-Anhängerschaft in ungeahnte Höhen schnellen.

Aber wie war es nun wirklich?

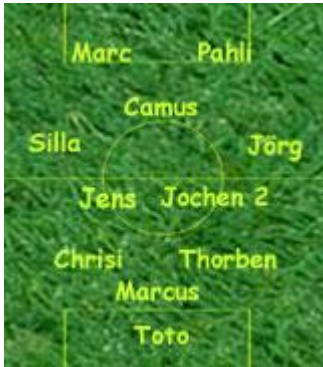
Nun, 14 Teamioniken sahen sich wieder einmal mit einem deutlich jüngeren und zumeist leichteren Gegner konfrontiert, der sich zwar ein leichtes Übergewicht in Sachen Ballbesitz erarbeiten, dabei aber nie wirklich in den 95er-Strafraum eindringen konnte. Da war das Team durch nadelstichartige Schnellangriffe durchaus einen Deut gefährlicher (Quelle: Kreisliga A Spieler auf <http://www.kreis-bochum.de/freizeitliga/>, 18.05.2010, 07:46 Uhr „ ... mit Unterstützung unseres Keepers, der zuvor aber auch einige sehr gute Aktionen hatte, ...“). Und da sich das sprichwörtliche Glück ja auch gerne mal erzwingen lässt, war die Pausenführung zwar durch ein eduesques Katastrophenluftloch begünstigt aber nicht unverdient. Hat der Pahl trotz Acker echt super und eiskalt verwandelt. Auch in der zweiten Halbzeit war es eher ein Mittelfeldspiel, das von wenig offensiven Höhepunkten geprägt war – und wenn dann setzte das Team die wenigen Glanzlichter. Den hellsten Moment hatte dabei uns Silla, der den Ball fast aus Eckfahnenposition, nicht nur an zwei Gegenspielern und dem Torwart vorbei sondern auch FLACH ins kurze Eck zwirbelte – den muss man erstmal machen. Danach stellten die 95er auf eine Grundordnung mit 3 6ern, 2 Manndeckern plus Libero um und rührten mal so richtig Beton an. Und wenn die Löwen aus Laerholz schon vorher

nicht in den 16ern kamen, so lagen ihre offensiven Resultate in den letzten 10 Minuten eher im Minusbereich. Hätte in dieser Phase Pahlis Mitspieler die ein oder andere seiner genialen Ideen besser verwertet, wäre da eher noch das 3. Ding für die 95er drin gewesen.

Was noch bleibt sind die Lehren des Spieltags:

1. Auch der Schiri attestiert dem Pahl eine einwandfreie Partie.
2. Wir haben nach 7 Spielen 16 Punkte – früher war das umgekehrt.
3. Wie alter Wein werden auch wir immer besser.
4. Kabinenfiege schmeckt auch aus der Hochzeitskiste immer noch nach Freiheit
5. Frau Solenski ist die Beste!!!!!!
6. Wir denken immer noch von Spiel zu Spiel – nur die Fans dürfen träumen

War wohl mal wieder ok:



Wechsel: 40. Friedel für Camus, 60. Philipp für Marc, 75. Inge für Pahl

Tore: 1:0 Pahl (30., Silla), 2:0 Silla (70., o.V.)

Gelbe Karten: Keine

31.05.10 Liga XI (20:00h, Höntroper Str.): FFC Dynamite - Team 95 1:4 (0:1)

Und das Wappen von Uruguay habbich jetzt immer noch nicht!

Nehmen wir also nicht die Höntroper Straße in Dahlhausen, sondern die in Wattenscheid. Trotz Walldorfschule ist der Platz eckig, Spielvorbereitung findet diesmal kaum statt, da ausgiebig Panini-Bilder getauscht werden müssen, irgendwann sind wir dann 11 Freunde, ziehen uns um und stellen entzückt fest, dass der Gastgeber zunächst mal nur zu neunt aufläuft, was uns tendenziell ja das Leben leichter machen sollte.

Da wir aber überhaupt nicht wissen, was wir mit dem vielen Platz - das Geläuf ist nebenbei auch noch eklatant großflächig - anfangen sollen, stümpfern wir zunächst ganz ordentlich rum und laufen durch die Gegend wie Falschgeld. Erst als sich bei denen Spieler Nummer 10 umzieht können wir doch noch aus der numerischen Überlegenheit Kapital schlagen, ein Camus-Schuss wird vom Keeper doof abgeklatscht, Marc steht goldrichtig und bugsiert vehement die Kugel über die Linie. Mir zumindest gibt so was ja Sicherheit.

Gegen 10 Mann sind wir dann auf einmal deutlich konzentrierter, stehen hinten gewohnt diszipliniert, wechseln immer wieder die Seiten und lassen Ball und Gegner ganz ansehnlich laufen, nach vorne indes wird es dann meistens ein wenig unpräzise oder der Dynamite-Keeper kann noch seine Finger dran bringen.

In der völlig unaufgeregten Halbzeitpause nehmen wir uns vor, den Gegner ruhig noch ein wenig rauszulocken, um dann via Konter nachzulegen, schöne Idee eigentlich, klappt so leider nicht, weil die irgendwie gar nicht so richtig können und wir teilweise auch nicht richtig wollen, der Geist ist willig, das Fleisch ist schwach. So plätschert eine gemütliche faire Partie vor sich hin, erst als Toto dann doch einmal Kopf und Kragen riskieren muss, um den Ausgleich

zu verhindern, werden wir wieder wach und spielen konsequenter, siehe da, schon kommen wir wieder zu Gelegenheiten, so z.B. als Marc einfach mal quer auf den völlig freistehenden Ole ablegt und der aus 16 Metern trocken zum 0:2 ins Netz fackelt.

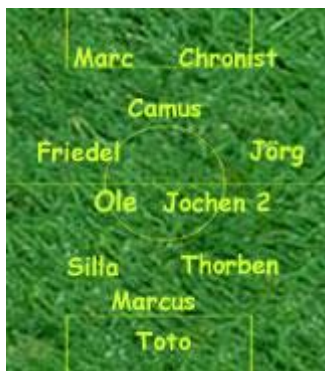
Jetzt haben wir relativ leichtes Spiel, der Gegner versteht nicht, warum wir immer so viel Raum haben, obwohl die ja eigentlich nur vorne einer weniger sind, wir freuen uns darüber, dass wir uns nicht völlig verausgaben müssen, Doppelpass über rechts, Reingabe Jörg, Torrieher Marc, 0:3, so einfach ist das. Mein Gegenspieler fragt mich nur: "Kann es sein, dass ihr so schon ein wenig länger zusammen spielt?" und ich muss das nicht dementieren, denn schließlich stehen heute nachgezählte 1047 Freizeiligaspiele auffem Platz.

Sehr schön ist dann noch, als Linksfuß Silla kurz vor Schluss 'ne Ecke treten soll und vom eigenen Sechzehner aus fragt "Lohnt sich das denn?", um dann eigentlich genau diese Frage positiv zu beantworten, weil sein Eckengeschoss so präzise auf Marcus' Schädel landet, dass dieser gar nicht schnell genug die Rübe wegziehen kann, um unseren vierten Treffer zu verhindern. Kurz vor Toreschluss kassieren wir dann noch den verdienten Ehrentreffer der netten Gastgeber, dann ist auch schon Feierabend und wir freuen uns gemeinsam einmal mehr über das Prädikat "sehr souverän", das wir uns abermals guten Gewissens attestieren dürfen.

Was nächsten Montag ist, muss ich hoffentlich nicht noch mal explizit erklären, die Veranstaltung heißt Pokalviertelfinale bei SW Bochum (07.06., 19:00h, Gahlensche Str.) und ich hoffe, wir können personell dann wieder aus dem Vollen schöpfen.

P.S.: Das Mannschaftsphoto von Honduras fehlt mir auch noch.

Nicht schön, zweckdienlich:



Wechsel: Nö

Tore: 0:1 Marc (22., Camus), 0:2 Ole (62., Marc), 0:3 Marc (71., Jörg), 0:4 Marcus (77., Silla), 1:4 NN (80.)

Gelbe Karten: Keine einzige im Spiel

07.06.10: Pokalviertelfinale (19:00h, Gahlensche Str.)

SW Bochum- Team 95 4:2 n.E. (1:1)

Diesmal Stimmen zum Spiel:

Thorben:

Sitze morgen den ganzen Tag im Zug und kann das machen - auch wenn ich immer noch einen Hals auf mich und den Schiri habe (hat beides übrigens mit Elfmeter zu tun).

Ökki:

Meine Stimme zum Spiel: Da ist man einmal zu einem Pokalspiel nicht da.....Dem Team könnte man langsam eine geradezu britische Elfmeterschwäche nachsagen....traurig traurig.....

Jungs, Kopf hoch, Pokal wird überschätzt, jetzt müsst Ihr eben Meister werden!

Gruß aus Bayern,

ÖKKI

Jochen 2:

So dann können wir uns wieder ganz auf die Meisterschaft konzentrieren. Da können wir uns ja quasi nur noch selber schlagen und haben durch die direkten Vergleiche noch alles in der Hand. Nach dem bitteren Pokalaus ist übrigens ein Teamabend mehr als notwendig. Gruß Jochen2

Friedel:

Ich kann ja schon mal die Statistik übermitteln. Tor: Toto, Libero Jungvater Marcus, Verteidiger Thorben rechts, Chrisi links, Doppelsechs Jochen 2 und Andy, rechte Seite Jörg, links Friedel, hinter den Spitzen Simon, im Sturm Thorsten und Phil. Wechsel: 35 Min Ole für Friedel (leider verletzungsbedingt, ist wohl 'ne Oberschenkelzerrung, das Treppensteigen im Büro sieht etwas lustig aus), 41 Knipser für Thorsten, 50. Thorsten für Andy (auch verletzungsbedingt) 70. Inge für Phil. Tore: 1:0 Minute, 1:1 42. Knipser (der damit wohl den schnellsten Treffer eines Neulings in der Team 95 Historie geschossen hat); Elfmeterschießen, wir legen jeweils vor (eigentlich): 1:0, 1:1 Marcus, 2:1, 3:1; Toto hält übrigens gleich den ersten.

Genauerer steht sicher noch im Spielbericht. Somit fällt wenigstens die Doppelbelastung weg. Grüße Friedel

Nochmal Thorben:

Wenigstens gab es gestern einen Rekordeinstand als nach nichtmal 60 Sekunden die Frage "Was ist denn bitteschön ein Knipser?" mit der Antwort "Nicht ein, DER Knipser" in Form des 1:1 beantwortet wurde. Auf geht's - Mund abwischen und weiter!

Marcus:

Ich muss mir nun nicht mehr zehn Jahre lang anhören, ich könnte keine Elfer. Nur weil ich damals in einem Pokalspiel an den eigenen Nerven gescheitert bin, bzw. an dem bundesligaerfahrenen Torhüter. Leider ist keine Cranger Kirmes. Ich hätte für die Videowand beim Steinmeister eineige SMS im petto. Was musste ich damals für Schmähungen über mich lesen...! Mein persönlicher Pokalsieg! Gruß der eiskalte Killer

Nochmal Ökki:

Es sprach: Der Einäugige.....

Andi:

Trotz allem, geiler Pokal-Zock. Hätten wir auch ohne Zweifel als Sieger beenden können. Möchte mich für die nächsten 2-3 Wochen vom Spielbetrieb abmelden, da angerissene Innenbänder im Sprunggelenk. In dieser Zeit sollte das Gewinnen dann ja wieder klappen... :-D

Nochmal Marcus:

Also Ötti, wenn Du gegen eine 2.Liga Mannschaft, die mit einer Dame und mehreren Schwergewichten besetzt ist, wieder glänzen möchtest bist Du herzlich eingeladen. Bis dahin... Fresse halten... ;-)

@Andi: Hast recht, war ein gutes Spiel von uns, wir haben nur verpasst den Sack zu schließen. Bis zu Deiner Auswechslung eine geile Partie von Dir. Und von allen anderen auch. Gute Besserung!

Lg Der eiskalte Killer vom Punkt

Nochmal Thorben:

Ich möchte noch hinzufügen, dass wir eigentlich keinen Elfer verwandelt haben, da man Marcus' "Geschoss" nach eingehender Videoanalyse letztlich doch als Eigentor des Heimkeepers gewertet hat. Die Kommission der Freizeitliga unter Leitung von Gerd Geiger kam zum dem Ergebnis, das die Schusskraft-zählt-Regel hier nicht zur Anwendung kommen könne. War trotzdem ein geiler Zock! ;-)

Dann nochmal Friedel:

Verletzungstechnisch war´s ja nicht so doll. Andy verletzt, Totos Schmerzen haben sich auch als Rippenprellung heraus gestellt, so dass er wohl auch ausfällt und mein Oberschenkel hat auch ordentlich was abbekommen. Werde wohl mal kurz zu Müller-Wohlfahrt düsen, um mich fitspritzen zu lassen.

Und zu guter Letzt nochmal Marcus:

Da dem gegnerischen Torwart heute noch die Hände wehtun, kann man schon sagen, das der Treffer mit aller Berechnung und Härte geschossen, unhaltbar war. Deutlich zu hören war der laute Schmerzensschrei (Neeeeeeiiiiiii!!!!) des Herren Rosenkranz im Kasten.

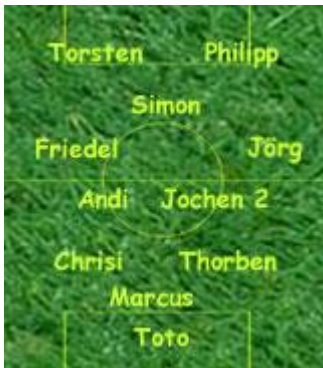
Wohingegen SW immer noch auf der Suche nach dem Spielgerät ist, welcher vom Sportkamerad Meier (besser bekannt als "bester Freund und Gesprächspartner der Schiris in der Freizeitliga") in den rechten Giebel geschlenzt werden sollte.

Also Friedel, wir haben auch nen Wohlfarth im Team, der Müller ist eh nur angeheiratet. Also kannst Du ruhig am Montag kommen. Schließlich kannst immer noch Deinen Kumpel im Tor vertreten.

Der eiskalte Killer vom Punkt mit dem beinharten Schuss

Das sollte dann auch reichen :-)

Ausgeschieden:



Wechsel: 35. Ole für Friedel, 40. Knipser für Torsten, 50. Torsten für Andi, 70. Inge für Phil

Tore: 1:0 NN (20.?), 1:1 Knipser (42., ?)

Gelbe Karten: Torsten; Soll sonst einige gegeben haben...

14.06.10 Liga XII (20:00h, Markstr.): Team 95 - FC Polterberg 4:2 (1:1)

Thorbens Bericht soll euch nicht vorenthalten werden:

Nicht schön aber mit viel Emotion

Schon seit langem sind die Deutschen für ihre Spielweise gefürchtet. Die aktuellen Ereignisse in südlicher Hemisphäre lassen jedoch erahnen, dass sich ein Land aufmacht, um für ihren Fußball – und nicht zuletzt auch für seinen Jugendstil – bewundert zu werden. Die Marketing-strategen des Team 95 haben diese Entwicklung schon seit langem vorhergesehen und erkannt, dass es folglich in der Positionierungsmatrix des deutschen Fußballs eine Planstelle zu besetzen gilt – und zwar die des schmutzigen Altmännersports in Reminiszenz an die Weltturniere der 80er Jahre. Gesagt tun getan zeigen sich die grün-gelben Kicker derzeit auf einem überraschenden zweiten Tabellenplatz, der mit Schweiß, Blut und einem gerüttelt Maß Routine erstritten wurde.

Dies bekamen auch die Polterberg´schen Kicker eindrucksvoll demonstriert, die trotz zweimaliger Führung am Ende mit einem 2:4 die Waffen strecken mussten. Am Anfang diese Triumphs stand zunächst die großartige Opferbereitschaft des Sportsfreund Camus, der als es personell eng schien auf den lädierten Muskel piff und dann problemlos zurückzog als dann doch 14 Temioniken zum Ascheschlucken angetreten waren – danke ey!

Im Spiel selbst kam das Team wieder mal schwer in die Hufe und musste relativ früh einem Rückstand hinterher hecheln, da zwei kreative Befreiungsschläge von Marcus und Toto-Ersatz Thorben schließlich beim Gegner landeten, der das Geschenk dankend annahm. In der Folge fand das Team dann besser ins Spiel und kam durch eine direkt verwandelte Ecke von Silla – das ist doch langsam kein Zufall mehr – zum gleichermaßen glücklichen wie verdienten Ausgleich.

In der Pause nehmen wir uns dann alle vor noch ´ne Schuppe draufzulegen und das konstante Dauergemotze einfach mal einzustellen. Überraschender Weise hatte dieser Vorsatz auch dann noch Gültigkeit, als der 95er Keeper bei einem Freistoß aus 30 Metern den Ball generös und mit einer ihm eigenen Eleganz wehrlos in den Giebel fliegen sah. Wie sagte Marc doch ganz recht: „Egal, is noch genug Zeit!“ Er hätte mit dem Ausruf „Egal, wir haben ja den Pahli“, genauso Recht behalten. Innerhalb von wenigen Minuten erzielte dieser den Ausgleich, legte dem Zitierten die Führung auf und sorgte mit dem Treffer zum 4:2 für die Vorentscheidung. Nicht verschwiegen werden soll dabei allerdings die große Rolle, die das Team in seiner Gesamtheit dabei spielte. In kurzen Worte: die Abwehr räumte, die 6er saugten und die Offensive kreierte, dass es fast die reine Freude war. Weiter so.

Als nächstes kommt das Oberligafallobst von den Ewigen Talenten. Da sollte eigentlich nix anbrennen und der zweite Tabellenplatz mit Zähnen und Klauen verteidigt werden. Schließlich kann sich das Team mit nun 22 Punkten und 16 Punkten Vorsprung auf die unterste Tabellenregion die Saison nur noch selbst versauen.

Die Lehren des Spieltags:

1. Wenn wir dem Pahli das Panini-Album vollmachen, bekommen wir neue Trikots (aber wenn es geht bitte von der Zweiten oder ganz ohne Sponsorendruck).
2. Der Ligaarzt empfiehlt: Bei akutem Kreidemangel helfen bunte Hütchen.
3. Er hört auf „Langer“, Dick...“ oder auch „Jens“ – am liebsten aber auf Knipser.
4. Es ist so verdammt einsam an der Spitze.

Und weil es vorher schon drin war, lösche ich die Chronisten-Berichterstattung dazu natürlich nicht:

Und täglich grüßt das Murmeltier: Alte schwere Männer zocken junge Leichtgewichte ab.

Frage meiner Frau: „Sag mal, spielt ihr da gegen Behindertenheime, oder warum gewinnt ihr dauernd?“

A ntwort: „Nee, das sind alles durchtrainierte Vereinsspieler, gegen die wir da spielen, aber wir sind einfach geiler und am geilsten ist bekanntlich der Pahli, der jetzt auch noch sein Idealgewicht gefunden hat“.

Für einen Packen Paninibilder schießt der nämlich zwei Tore und wirft damit hoffentlich alle motivationspsychologischen Theorien über den Haufen, nach denen materielle Belohnungen in der Regel nur kurzfristig wirken. Jetzt müssen wir nur dafür sorgen, dass er sein Album nicht zu schnell voll bekommt...

Personal:

Außer Pahli sind ja tatsächlich noch ein paar andere Kollegen am Start, die jetzt auch nicht sooo schlecht Fußball spielen können. Besonderer Dank geht hierbei vor allem an Camus, der eigentlich gar nicht kann, aber aufgrund des zwischenzeitlichen Hilferufs doch erscheint, um als dann 15ter Teamonike doch lieber nach Hause zu fahren; Jens hat Jetlag, Chrisi hat Aua-Knie, Ole fühlt sich bäh, Thorben muss mal wieder inne Bude: Da gab es dieses Jahr also durchaus schon günstigere Personalkonstellationen.

Rahmenparameter:

Trocken, nicht zu heiß, der Schiri steckt die Außenlinien mit Pilonen ab, Rasen iss leider nich, die Mädels sind früh weg. Ok.

Taktische Ausrichtung:

Keine, schau nermal, die müssen ja kommen, die haben erst 6 Punkte.

Spielverlauf:

Komisches Spiel, die Gäste geben Vollgas, wir spielen scheisse, aber lassen eigentlich nicht viel zu. Das 0:1 riecht ein wenig nach Abseits, aber sicher sind wir uns da auch nicht. Silla verwandelt ne Ecke direkt und wir kommen noch vor dem Halbzeitpiff zum glücklichen Ausgleich, denn hier und da ist bei uns doch Holland in Not. Jens findet in der Pause gute Worte und kommt selber für Friedel rein. Den Ball tauschen wir dann auch mal heimlich aus und schon ist alles gut? Nö, denn aus 40 Metern haut uns der Polterberger einen Freistoß rein und wir liegen wieder zurück.

Was tun? Fußballspielen! Darauf besinnen wir uns jetzt nämlich und siehe da, mit ein wenig Konzentration klappt das sogar. Ausgleich Pahli nach ansehnlichem Spielzug über rechts, Führung durch den unnachahmlichen Marc nach scharfer Hereingabe durch Pahli, Vorentscheidung durch Pahli per Kopf nach Freistoßflanke von Jens, dazu noch weitere Großchancen und dreimal Aluminium. Das letzte Aufbäumen des Gastes, der zwar zwischenzeitlich ein wenig resigniert, aber sich nie so richtig aufgibt verpufft wirkungslos und dann ist auch schon Feierabend.

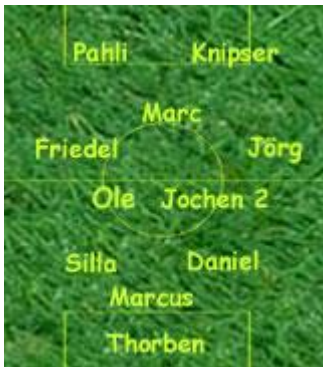
Fazit:

Faires, nicht wirklich gutes Spiel, umsichtiger Schiri. 220 Jahre mehr Erfahrung schlagen 220 Kilo weniger. Und schon haben wir 22 Punkte auffem Konto.

Ausblick:

Der nächste Gegner ist bekanntlich immer der schwerste. Wir sind schon gespannt, welche Talente unser nächster Gegner im Spitzenspiel (sic!) am kommenden Montag an den Start bringt, fest steht auf jeden Fall: Die müssen gewinnen, wir wollen „nur“ unseren Spaß haben (21.06., 20:00h, Urbanusstr.).

Schwerer und älter:



Wechsel: 40. Jens für Friedel, 50. Chrisi für Daniel, 70. Chronist für Knipser

Tore: 0:1 NN (9.), 1:1 Silla (36., Pahli), 1:2 NN (48.), 2:2 Pahli (53., Jochen 2), 3:2 Marc (63., Pahli), 4:2 Pahli (59., Jens)

Gelbe Karte: Friedel

21.06.10 Liga XIII (20:00h, Urbanusstr.): Ewige Talente - Team 95 4:2 (2:0)

Kurz ein paar Worte zum Talente-Spiel:

Bei Licht betrachtet haben wir keine Chance gegen Oberliga, diesmal wurde es also den alten dicken Männern gezeigt. Mit dem 2:4 können wir aber gut leben, denn das hätte auch fieser werden können.

Abermals mit genau 11 Männekes angereist liegen wir schnell mit 0:2 hinten, können uns dann aber einigermaßen sortieren und durchaus Akzente nach vorne setzen, so dass es bis zur Pause nicht schlimmer wird.

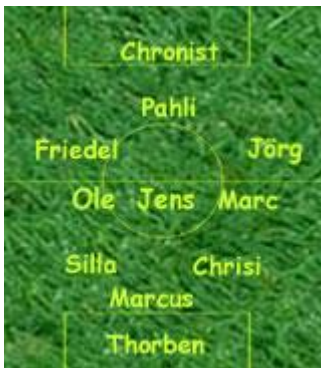
Nach der Pause kassieren wir erneut recht schnell 2 Gegentore, das „Wie“ ist hierbei aber tendenziell irrelevant, da wir einige Gegentore auch nicht bekommen.

Trotzdem versuchen wir weiter unser Heil in der Offensive und werden tatsächlich belohnt: Nach Traumpass des Chronisten (der auch ansonsten Spielwitz zeigt, zumindest bringt er seine Mitspieler zum Lachen) auf Pahli wird dieser im 16er umgesenst und Marc ballert den fälligen Elfer rein.

Da der Gastgeber zum einen einen Gang runter schaltet und zum anderen weniger an uns denn an eigener Arroganz scheitert (Thorben hält großartig einen im wahrsten Sinne des Wortes lachhaften Talente-Elfer), kommen wir zu weiteren Chancen. Zweimal muss der gegnerische Verteidiger nach Silla -Ecken auf der Linie klären, beim dritten Mal nickt Marcus dann zum 2:4 ein und in der Folge nehmen wir durchaus nervöse Talente wahr. Leider können wir unsere weiteren Chancen nicht konsequent genug verwerten und es bleibt beim für uns achtbaren 2:4.

Egal, aber man darf schon die Frage stellen, was solche Leute in der Freizeitliga zu suchen haben, auch wenn das Spiel an sich fair und friedlich verlief...

Achtbar:



Wechsel: Nö

Tore: 1:0 NN (13.), 2:0 NN (27.), 3:0 NN (46.), 4:0 NN (53.), 4:1 Marc (62., FE, Pahli), 4:2 Marcus (71., Silla)

Thorben hält FE (68.)

Gelbe Karten: Keine eingetragen

28.06.10 Liga XIV (19:30h, Hausacker): FC Pikuschala - Team 95 3:2 (2:2)

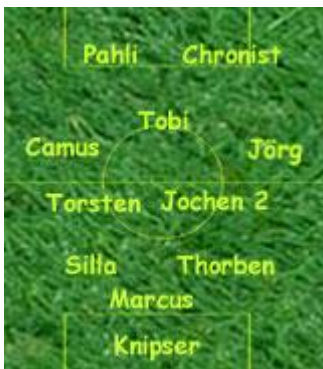
Menno, das war unnötig. Minikrise beim Team 95, zweite Pleite am Stück, diesmal allerdings nicht der gegnerischen Überlegenheit geschuldet, sondern vielmehr der aktuellen Personalmisere, denn auch für dieses Spiel haben wir mit Ach und Krach gerade 11 Leute zusammen bekommen, müssen in Unterzahl starten, haben bei gefühlten 60° auf dem Platz, dessen Name „Hausacker“ Programm ist, in Ermangelung von Auswechsellspielern trotz gefühltem Chancenplus offensichtlich aber leider nicht genügend Kraft und Konzentration, um nach aufgehohemtem 0:2 - Rückstand das Spiel komplett zu drehen und kassieren kurz vor Ende stattdessen das 2:3.

Dabei ist es schon ein gutes Spiel, das wir gegen einen starken Gastgeber abliefern, nach 10 Minuten sind wir komplett, nach 20 Minuten liegen wir unsinnig 0:2 hinten, zur Halbzeit steht's 2:2 nach Toren von Jörg und Tobi; dann liefern wir in Hälfte Zwo einen aufopferungsvollen Kampf mit vielen guten Angriffen aber Pech, fehlender Präzision und manchmal auch ein klein wenig Unvermögen im Abschluss, hinten stehen wir dagegen eigentlich völlig stabil, unser „Kreislauf-Knipser“ im Tor hat während der gesamten zweiten Halbzeit vielleicht 5 Ballkontakte, weil die Vorderleute gehörig abräumen, staubsaugen und sich die Lunge aussem Hals rennen.

Es ist ein überaus faires Spiel, gut geleitet vom sich selber rehabilitierenden Schiri der Vorwoche, aber wie das dann so ist, mit den vielen vergebenen Chancen, die sich rächen, fahren wir am Ende doch ein wenig unglücklich ohne Punkte nach Hause.

Bier gibt's diesmal nicht, Panini-Bilder hat auch keiner dabei (auch nicht die 369 oder die 512). Das muss nächste Woche anders werden, dann empfangen wir immer noch als Dritter den Tabellenfünften SW Bochum (05.07., 20:00h, Markstraße) und dann sind hoffentlich genau so viele Urlauber zurück, wie Rekonvaleszenten ihre Wehwehchen auskuriert haben (egal ob schul- oder alternativmedizinisch).

Zu wenig von allem:



Wechsel: Leider nicht möglich

Tore: 1:0 NN (15.), 2:0 NN (22.), 2:1 Tobi (32., Pahli), 2:2 Jörg (37., Pahli), 3:2 NN (76.)

Gelbe Karten: Keine einzige

05.07.10 Liga XV (20:00h, Markstr.): Team 95 - SW Bochum 1:0 (1:0)

Der ein oder andere mag es langweilig finden: Wir haben schon wieder gewonnen. 1:0. In der Freizeitliga. Christos war mal da und hat einen Freistoß aus 20 Metern in den Winkel gezirkelt.

Ansonsten haben wir nicht viel anbrennen lassen. Aber auch nach vorne nicht so viel tun können. War ja auch heiß. Und der Gegner auch nicht so schlecht. Hat auch nur bedingt Spass gemacht. Pahli war diesmal aber ruhig.

Die haben nämlich knochenhart gespielt. Wir aber auch. Der eine musste sogar mit Platzwunde am Kopf vom Platz, weil Torstens Schädel härter war. Marcus hat dann gar nicht Rot sondern nur Gelb-Rot gesehen. Der Schwarzweisse auch. Und dann war auch schon Schluss.

Egal. Wieder drei Zähler und weiterhin mit gutem Abstand nach oben und unten Dritter. Geht doch!

Arbeitssieg:



Wechsel: 30. Chronist für Jörg, 40. Jörg für Chronist, 50. Chronist für Christos

Tore: 1:0 Christos (32., Torsten)

Karten: Gelb für Daniel, Gelb-Rot für Marcus

19.07.10 Liga II (20:00h, Markstr.): SW Bochum - Team 95 1:1 (1:1)

Tja, ich kann nur wiedergeben, was bei mir angekommen ist:

Kürzestes Debüt der Team 95 - Historie, friedlicher Sommerkick, Führungstreffer durch Camus nach Silla-Standard, blödes Gegentor zum Ausgleich kurz vor der Pause, ansonsten Bombenabwehr, nach vorne zwar viele Chancen, aber ein überragender Schwarzweißkeeper und somit für uns nicht ganz zufrieden stellende Punkteteilung. Positiv bleibt aber anzumerken, dass wir somit weiterhin drei Punkte Vorsprung (bei 2 Spielen weniger) auf den Tabellenvierten SW haben.

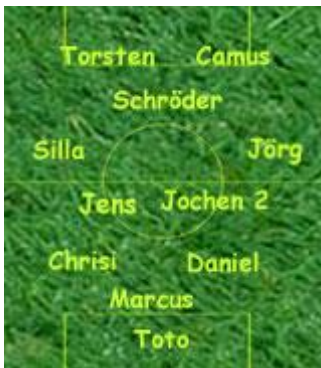
Hier daher zur Feier des Tages mal der Blick auf die aktuelle, etwas verzerrte Tabelle:

<http://www.kreis-bochum.de/freizeitliga/lmo/lmo.php?todo=&file=1.%20FFLB.I98>

Ergänzungen nehme ich gerne entgegen.

Da es eine Sommerpause aufgrund der vielen Nachholspiele dieses Jahr nicht wirklich gibt, geht es für uns bereits in zwei Wochen gegen den amtierenden Meister weiter (02.08., 19:00h, Hörder Str.). Kommenden Montag zocken wir dann einfach ein wenig unter uns an der Markstraße und üben...

Sommerlich friedlich :



Wechsel: 10. Marc für Schröder, 40. Ole für Torsten, 70. Inge für Jörg

Tore: 0:1 Camus (24., Silla), 1:1 NN (39.)

Gelbe Karten: Marcus

02.08.10 Liga XVI (19:00h, Hörder Str.): Ruhrpott-Brasilianer - Team 95 1:1 (0:0)

Es ist und bleibt erstaunlich unser aller Lieblingsteam. Im verlegten Rückspiel bei den Brasis erzielen wir ein vielleicht etwas glückliches, nichtsdestotrotz aber hochverdientes 1:1 und beenden damit die fast zwei Jahre währende Siegesserie des amtierenden Meisters. Gleichzeitig machen wir den diesjährigen Meisterschaftszweikampf wieder spannend.

Personal:

Mal wieder können wir nicht gerade aus dem Vollen schöpfen, immerhin finden sich zum Anstoß aber exakt 11 Teamoniken am Mittelkreis ein, so dass wir keine größeren Aufstellungsdiskussionen führen müssen:

Toto hütet das Tor, Marcus fungiert als Libero, Chrisi und Daniel spielen zur Abwechslung mal Manndecker, Jochen 2 und Andi staubsaugen zentral, Ole und Silla über die Außenbahn, Friedel und Marc geben eine Doppelzehn und der Chronist darf sich als einzige Spitze austoben. Nach ca. 20 Minuten taucht dann aber immerhin noch der Jens auf, so dass wir „sogar“ wechseln können.

Rahmenparameter:

Schwülwarm, holpriges Asche-Geläuf (leider kein Rasen), Gastgeber in Leibchen da auch gelbe Trikots, Schiri offensichtlich schlecht geschlafen oder Hormone.

Taktische Ausrichtung:

Eigentlich wie immer, außer dass allen klar ist, dass jeder einzelne heute tendenziell einen Tacklen defensiver agieren muss, was wiederum in Anbetracht des vorhandenen Personal auch „charakterlich“ nicht so schlecht passt. Wir lassen den Gegner erst mal kommen, attackieren vehementer erst ab Höhe Mittellinie und machen dadurch die Räume äußerst eng. Nach vorne suchen wir unser Heil in schnellen Vorstößen über die Außen.

Spielverlauf:

Starke Anfangsphase der Gastgeber, wir benötigen ein wenig Zeit, um zu wissen, wie wir stehen müssen und bedanken uns mal ganz artig beim Toto, der nach 10 Minuten die erste Großchance der Brasis vereitelt, indem er das Geschoss an die Latte lenkt. Danach sind wir aber wach, mehr als gut sortiert und stehen hinten unglaublich stabil. Nach vorne geht bei uns indes nicht allzu viel, hier und da versuchen wir Nadelstiche zu setzen, aber in der Regel sieht sich der spärliche Team 95 –Angriff einer Überzahl an Verteidigern gegenüber.

Nach 20 Minuten ersetzt Jens den Chronisten, dafür rückt dann Andi eine Position nach vorne. So gelingt es uns noch einen Tacklen besser, den Gegner von unserer Bude fern zu halten und außer einigen „Field-Goals“ und vier-fünf Ecken von rechts passiert nicht mehr viel in der ersten Halbzeit.

Dass der Gastgeber sich für den zweiten Spielabschnitt was vorgenommen hat, bekommen wir recht schnell zu spüren, wieder haben wir leichte Anlaufschwierigkeiten und sind gerade noch dabei unsere Ordnung wieder zu finden, als der gegnerische Spielmacher das kleine Chaos nutzen kann, sich durch viele Beine durchwuselt und zur Brasi-Führung einschleibt.

Unbeeindruckt dessen spielen wir vollkommen diszipliniert weiter und da der Gegner sich mit der Führung im Rücken ein wenig zurück zieht und jetzt auf Konter lauert, erobern wir Minute um Minute die Hoheit auf dem Platz, kommen regelmäßiger zu zaghafte Vorstößen und ersten kleineren Chancen, holen Ecken raus, kommen zu größeren Chancen und die wenigen Entlastungsangriffe der Gastgeber können wir durch unermüdliche Laufarbeit im Keim ersticken. Ein einziges Mal kommen die Brasis noch gefährlich in unsere Tornähe, aber der hieraus resultierende Treffer wird vom Schiri nicht gegeben, da er den Schützen glücklicherweise ähnlich abseits wähnt wie wir.

Eine Viertelstunde vor Schluss dezimiert sich der Gastgeber selbst, da der brasilianische Sportkamerad zunächst für das Kommentieren eines Schiripiffes gelb sieht und diese Karte durch „Das ist doch ein Witz!“ in Sekundenbruchteilen veredeln kann. Gegen 10 Brasilianer bekommen wir jetzt Oberwasser, lösen hinten den Libero auf und drängen jetzt mit aller Macht auf den urplötzlich möglich erscheinenden Ausgleich.

Vier Minuten vor Schluss kommt nochmal der Chronist für den verletzten frisch vermählten Andi rein. Drei Minuten vor Schluss - ein Kausalzusammenhang ist nur schwer zu konstruieren – erzielen wir endlich den Ausgleich: Powerplay-Situation, scharfe Ecke, nach außen geklärt, Einwurf, butterweicher Lupfer durch Marcus in den Strafraum, Daniel schraubt sich in die Wolken und nickt mustergültig die Kugel in den Winkel.

Drei Minuten und nochmal drei Minuten Nachspielzeit zittern wir noch ein wenig, da die Brasis jetzt die letzten Kräfte mobilisieren, aber auch diese Phase überstehen wir recht souverän und haben – zupp – einen weiteren Zähler auf unserem Punktekonto.

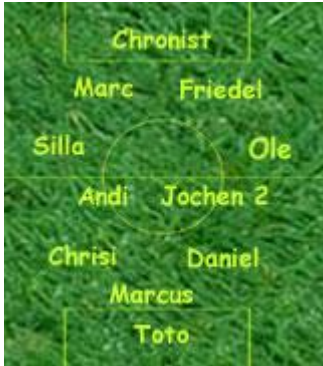
Fazit:

Die Breite in der Spitze ist enger geworden. Und das war nur die Spitze des Eisschranks...

Ausblick:

Kommenden Montag (9.8., 20:00h, Markstr.) tragen wir direkt das Hinspiel aus; es ist schwer davon auszugehen, dass die Kollegen sich keinen weiteren Punktverlust gegen uns leisten wollen. Uns indes reicht ja ein 0:0, da Auswärtstore bekanntlich doppelt zählen :-)

Phantastisch:



Wechsel: 20. Jens für Chronist, 75. Chronist für Andi

Tore: 1:0 NN (44.), 1:1 Daniel (77., Marcus)

Gelbe Karten: Keine für uns

09.08.10 Liga III (20:00h, Markstr.): Team 95 - Ruhrpott-Brasilianer 1:4 (1:2)

Taxe (laut Wikipedia):

Taxen im juristischen Sinn sind nach Bundes- oder Landesrecht zugelassene und festgelegte Gebühren, die feste Höchst- und Mindestsätze darstellen, insbesondere die BRAGO, die Gebührenordnung für Rechtsanwälte einen Börsenkurs; umgangssprachlich, aber orthographisch falsch, das Verkehrsmittel Taxi; ebenso falsch ist der Plural Taxen (korrekt: Taxis)

Iss dem Schiri aber auch so was von Taxe, schön allerdings hier der Querverweis auf die Gebührenordnung für Rechtsanwälte. Da zeigt sich doch der Weltgeist in all seiner Farbenpracht, putzen kann man auch auf einem Bein, wir alle müssen morgen schließlich wieder arbeiten :-)

So, genug mit Insiderspässken, schließlich haben wir von den anderen Brasilianern 4:1 auf die Mütze bekommen, was uns grundsätzlich erst einmal missmutig stimmen sollte. Aber letztlich geht das schon in Ordnung, denn gegen die völlig veränderte Formation des Meisters haben wir bei Licht betrachtet nur wenig entgegen zu setzen; zu ballsicher, zielstrebig und agil treten die Gäste diesmal auf, während wir uns gegenüber der Vorwoche leider nicht mehr steigern können, ohne dabei wirklich schlecht zu spielen.

Eine einzige personelle Veränderung gibt es bei uns, Camus ist sozusagen unser heutiges Add-on und ergänzt die 12 Punktegaranten aus der letzten Woche, die Startelf sieht dadurch ein wenig anders aus, aber an der zuletzt erfolgreichen taktischen Ausrichtung ändern wir nichts. Hättenwa mal besser? Keine Ahnung, auf jeden Fall gehen die Gäste diesmal schon nach `ner Viertelstunde in Führung, blödes Ding, wir kriegen den schon eroberten Ball hinten nicht raus, per zugegebenermaßen schönem Seitfallzieher hämmert der Brasi die Kugel ins Dreieck, na ja, egal, Spiel ist noch lang.

Diesmal zieht der Gegner sich dummerweise aber nicht zurück, sondern setzt nach und macht weiter Druck, wobei wir uns aber immer häufiger sinnvoll befreien können, vor allem Camus und Marc im Zusammenspiel können für ein wenig Gefahr sorgen. Letztlich sind aber immer mindestens doppelt so viele Gegenspieler in Ballnähe und zu wirklichen Torchancen kommen wir nicht.

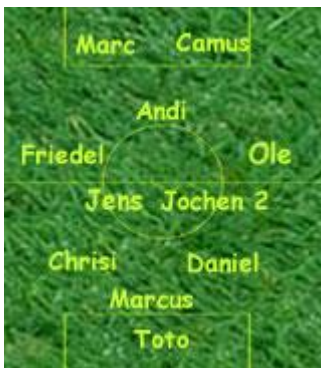
Stattdessen kassieren wir aus abseitsverdächtiger Position das 0:2 nach Pass durch die Mitte und sind jetzt schon ein wenig verärgert. So einfach wollten wir denen das eigentlich nicht machen. Und so geht es zum Glück auch nicht weiter, denn dass wir was tun müssen, wenn wir nicht einem Schützenfest zum Opfer fallen wollen, ist allen klar. Also lautet die Formel nunmehr: Mehr Kampf + mehr Laufbereitschaft = mehr Spielanteile = mehr Ecken = Torchancen = Anschlusstreffer. In der Praxis sieht das (ein wenig idealisiert dargestellt) so aus: Hinten Zweikampf gewonnen und rausgespielt, Mittelfeld mit zwei langen Bällen überbrückt, außen durchgesetzt und Ecke rausgeholt, Ecke reingebracht, Getümmel verursacht, Marcus kommt aus 5 Metern frei zum Schuss, trifft ideal, aber bevor der Ball im Winkel einschlägt, boxt der Brasi-Verteidiger ihn raus und hart aber regelkonform gibt's Rot und Elfer für uns, den wiederum Marc souverän links unten einschleibt. 1:2, ein Mann mehr, so gehen wir doch gerne und entspannt in die Halbzeitpause.

Silla kommt für den angeschlagenen Andi, rückt aber auf links, während Friedel den dritten Staubsauger spielen soll, eine Halbzeit in Überzahl, da muss doch noch was gehen denken wir uns noch gerade so, als wir jäh aus unseren Träumen gerissen werden und das 1:3 hinnehmen müssen, weil wir nicht energisch genug stören. Kurz darauf setzt es gar noch das 1:4, weil wir in der Vorwärtsbewegung den Ball verlieren und jetzt sind wir schon ein wenig schockiert. Das kann ja wohl nicht wahr sein, es war doch alles so schön, super Blatt auf der Hand, aber überreizt.

Zwar haben wir jetzt Spielanteile en masse, aber so richtig gebacken bekommen wir leider nicht viel, 2-3 gute Torchancen können wir uns erarbeiten, 2-3 Konter können wir unterbinden, Chrisi hätte ggf. auch noch einen Elfer kriegen können, Ole hätte seinen Schuss natürlich auch in den Winkel setzen können, so plätschert das Spiel aber leider seinem Ende entgegen, die Brasis wollen nicht mehr, wir können nicht mehr, der Chronist kommt noch für Camus, der Drops indes ist gelutscht und wir wissen, dass wir trotz ordentlicher Leistung gegen einen solchen Gegner nicht viel ausrichten können.

Nach kurzer Sommerpause geht es für uns bereits am 30.08. weiter mit der Wiederholung des abgebrochenen Spiels gegen die Hand Gottes (20:00h, Markstr.). Drei Punkte sollten da schon eher drin sein...

Mal sehn, wer kommt...:



Wechsel: 40. Silla für Andi, 70. Chronist für Camus

Tore: 0:1 NN (15.), 0:2 NN (23.), 1:2 Marc (36., HE), 1:3 NN (49.), 1:4 NN (57.)

Karten: Keine für uns

30.08.10: Liga VIII (20:00h, Markstr.)

Team 95 - Die Hand Gottes abgebr. beim Stand von 2:1, dann aber 2:0 gewertet, weil Gegner zum Wiederholungsspiel nicht antritt

Um 10 nach 7 die Absage zu erhalten ist schon doof, vor allem, weil viele Teamoniken schon fast am Platz waren, als sie diese Nachricht erreichte..., egal, 2:0 gewertet für uns und das nächste Spiel geht auch kampflos an uns, weil die Sportfreunde Alkohol ja bekanntlich ihre Mannschaft zurück gezogen haben...

Hier nochmal der Blick zurück:

Menno, dabei hatten wir uns doch vorgenommen, uns zu rehabilitieren und dann so etwas...

Naja, es war kein wirklich gutes Spiel von uns, dass da aufgrund der einbrechenden Dunkelheit und des fehlenden Flutlichtes in der 53. Minute beim Stand von 2:1 für uns abgebrochen werden musste.

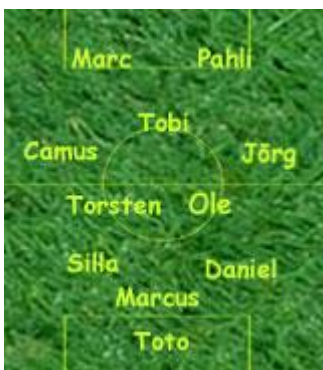
Und da das Spiel neu angesetzt werden wird, können wir es ja eigentlich beim nächsten Mal nur besser machen.

Auch wenn diese knappe Stunde leider nicht offiziell in die Statistik läuft, möchte ich indes dennoch erwähnen, dass:

- 1.) Wir 5 hundertprozentige Torchancen ausgelassen haben (unter anderem ein daneben gesetzter Elfmeter)
- 2.) Wir 2 wunderschöne Buden erzielen konnten (Pahli nach Traumpass von Camus und Camus nach Traumecke von Marc)
- 3.) Wir streckenweise gegen die unkonventionell spielenden Gäste ganz schön unter Druck gerieten und Toto ein ums andere Mal Kopf und Kragen riskieren musste
- 4.) Wir mal wieder ein völlig blödsinniges Gegentor kassieren mussten, weil wir die größten Gegenspieler immer so unbedrängt köpfen lassen

Nun denn, nächsten Montag geht's bereits weiter mit dem Evergreen zur frühen Stunde beim LFC Werne (10.5., 19:00h, Hörder Str.).

Ein wenig dunkel:



Wechsel: 40. Chri für Torsten; zu mehr Wechseln kam es nicht mehr

Tore: 1:0 Pahli (16., Camus), 2:0 Camus (29., Marc), 2:1 NN (36.)

Karten: Keine

06.08.10 Liga XVII (20:00h, Markstr.): Team 95 - SF Alkohol 2:0 gew.

Gewertet für uns und so geht auch das nächste Spiel kampflos an uns, weil die Sportfreunde Alkohol ja bekanntlich ihre Mannschaft zurück gezogen haben...

13.09.10 Liga XVIII (19:00h, Brelohstr.): Blauer Stern Oblomow - Team 95 0:5 (0:0)

Wenn Thorben schon nachlegt, dann soll das natürlich auch veröffentlicht werden:

Keine Flanken ist doch auch nur `ne Legende

Den Einzug in die Sammlung großer Heldensagas des Weltkulturerbes, wird der Kick gegen die „Polen“ von Oblomow sicher nicht finden. Zu chancenlos präsentierte sich der tabellarische David, der weder mit acht, neun und letztlich zehn Spielern dem Team in irgendeiner Weise gefährlich werden konnte. Klingt natürlich total überheblich – war aber so. Dass es in diesem ungleichen Kräfteressen bis kurz nach der Pause torlos bleibt, war dabei natürlich der blitzblanken Oblomowmoral, zu einem guten Stück aber auch dem 95er-Mangel an letzter Konzentration in Zuspield und Abschluss zu verdanken. Folgerichtig gab dann auch Tagesmethusala Jörg zum Pausentee die Devise aus „Datt mit die Flanken, getz ma sein zu lassen!“.

Zum Glück war Pahli zu diesem Zeitpunkt – wohl einer beruflichen Gewohnheit folgend – in der Kabine und auch Marc verpasste dieses taktische Schmäckerl, um sich zur zweiten Halbzeit der Torwartkluft zu entledigen. In völliger Ignoranz der Lex Solenski führten dann fast folgerichtig zwei hoch in den Strafraum geschlagene Standards zur schnellen Zweitoreführung, an der das Trio Marc/Pahli/Andi nicht unerheblich beteiligt war. Weitere Treffer von Pahli (2x) und Marcus machten dann recht früh den Deckel auf das 5:0. Und damit soll es auch gut sein, denn zu mehr Selbstlob gab der Kick nun echt keinen Anlass. Schließen sollen den Spielbericht die nüchterne Sicht des Andi P. aus B.: „Hat zwar nicht so den Spaß gemacht - aber keiner hat sich verletzt, keiner ist gesperrt und wir haben drei Punkte mehr.“ Richtig und wichtig.

In Sachen Legendbildung lasst uns lieber den Blick auf die gesamte und vor allem die verbleibende Saison werfen. Es sind noch drei Punkte bis zum All-Time-Punkte-Highscore der 95-Historie. Zudem sind wir mit zehn Punkten Vorsprung Tabellendritter und könnten nicht nur die beste Platzierung aller Zeiten für das Team herauschießen sondern als Trizemeister auch erstmalig in die Hall of Fame der Freizeitliga einziehen (insbesondere von Interesse für die unter uns, die wirklich dachten, dass die Kreisliga C ihr persönlicher Karrieretiefpunkt gewesen ist). Das ist dann der Stoff aus dem die Legenden sind. Also Jungs: Urlaube absagen, mit Verletzungen zu Müller-Wohlfahrt und der Karriere eine Pause gönnen. Denn jetzt ist Saisonendspurt und wir brauchen noch achtmal einen möglichst konkurrenzfähigen Kader. Und dann könnt auch ihr sagen: „Das Team von 2010 – ich war dabei!“.

Die Lehren des Spieldtags:

1. Yes we will be Dritter!
2. Jörg ignorieren lernen, heißt siegen lernen!
3. Ein Abfluss ohne Socken-Damm hält den Platzwart geschmeidig.
4. Wen wir immer nur gewinnen, wird das nix mit dem Mannschaftsabend.
5. Der 16er hat 17 Meter und ein Foul im 14er am 9er ist nicht immer ein 11er.
6. Pokalkicks gegen Frauenteam zählen nicht als Saisonbeteiligung, Ökki!

Und dann des Chronisten Sermon:

Es gab schon mal Spiele, die wir knapper gewonnen haben, aber bei denen wir danach wesentlich euphorischer in der Kabine saßen. Nach dem mühe- wenn auch nicht unbedingt glanzlosen 5:0 beim Blauen Stern Oblomow indes wollte so recht keine Stimmung aufkommen, denn bei Licht betrachtet war das schon ganz schön langweilig, zu wenig Gegenwehr kam einfach von zunächst 8, dann 9 und dann Mitte der ersten Halbzeit letztlich 10 Oblomöwen. Sei's drum, wir sagen nicht nein zu 3 weiteren Punkten und festigen so unseren fast schon unglaublichen momentanen dritten Platz.

Dabei war es auch diesmal wieder ein durchaus mühseliges Unterfangen, 11 Freunde zur Brelohstraße zu locken, Urlaub, Rücken, Fahrtenbuch, Pferdekuss etc. waren auch diesmal gängige Absagegründe, letztlich ist es aber mittlerweile ja relativ egal, wer da bei uns aufläuft, als auch diesmal wichtigstes Kriterium erweist sich, dass wir lediglich die erforderliche Feldstärke anbieten können sollten. Die dann zum Glück doch noch 11 Personen lassen sich nämlich problemlos verteilen, in Überzahl übernehmen wir sofort die Initiative und belagern von Beginn an förmlich den gegnerischen „Siebzehner“.

Das mit dem Toreschießen indes ist ja jetzt allerdings nicht soo einfach, reihenweise verbaseln wir in fast schon lustiger Manier eine Großchance nach der anderen, schön ist vor allem die eine, bei der ein Teamonik aus einem Meter freistehend den Lattenabpraller Vollspann drei Meter daneben setzt. Einen 100%igen Elfer bekommen wir dann nicht mit der ulkigen Begründung: „Ihr habt doch genug Chancen!“

Gegen die immer mehr werdenden Gastgeber wird komischerweise aber auch unser Spiel ansehnlicher und da bei denen wirklich gar nichts nach vorne läuft gehen wir recht entspannt in die Halbzeitpause eines Geduldspiels.

Eine einzige klitzekleine taktische Umstellung nehmen wir vor, der Chronist geht für Marc in die Bude, Marc dafür vorne rein und bereits nach 5 Minuten trägt diese Maßnahme Früchte: Ecke Andi, Kopfball Marc, 0:1, na also. Ganze fünf Minuten und drei Angriffe später dann erneut: Ecke Andi, Marc schiebt freistehend aus drei Metern ein, 0:2.

Und jetzt wird es aus unserer Sicht ein munteres Scheibenschießen, bei dem jeder Mal darf, bester Mann auf dem Platz ist dabei übrigens der äußerst sichere Oblomow-Keeper, der etliche Großchancen vereitelt, aber dann auch wieder machtlos ist, als Marc quer durchsteckt und Pahli aus fünf Metern zum 0:3 einschieben kann. Und da vor allem den eher hinten postierten Teamoniken in Ermangelung von Arbeit ein wenig sehr langweilig wird, schalten sich munter einfach mal alle mit nach vorne ein, so dass letztlich auch mal Marcus ungestört 40 Meter über das Feld spazieren darf und zum 0:4 (Schusskraft zählt!) einnetzt. Den Schlusspunkt setzt schließlich nochmal Pahli nach schöner Hereingabe von Jörg.

0:5 also, höchster Saisonsieg, die Punkte 36 bis 38 auffem Konto, faires Spiel, Herz was willst du mehr...; nächsten Montag bei den Ackerfreunden dürfte unser aller Lieblingsteam dann allerdings deutlich mehr gefordert werden (20.09., 20:00h, Auf der Heide).

Höchster Saisonsieg:



Wechsel: Keine möglich

Tore: 0:1 Marc (44., Andi), 0:2 Marc (51., Andi), 0:3 Pahli (57., Marc), 0:4 Marcus (64., o.V.), 0:5 Pahli (73., Jörg)

Karten: Keine

20.09.10 Liga XIX (20:00h, Auf der Heide): Ackerfreunde - Team 95 2:2 (0:2)

Das erwartet harte Stück Arbeit im Spiel bei den Ackerfreunden beschert uns immerhin einen Punkt. Eine etwas schmeichelhafte 2:0 –Halbzeitführung können wir leider nicht nach Hause bringen, kassieren 3 Minuten vor Schluss einen saublöden Ausgleichstreffer und ärgern uns darüber natürlich. Letztlich müssen wir aber auch die bärenstarke Leistung des Gastgebers, der ja überhaupt mal gar nicht mehr Auf der Heide spielt, sondern an der Urbanusstr. (Dank nochmal an den aufmerksamen Friedel!), anerkennen; so unter Druck geraten sind wir in dieser Saison bisher nur in den Spielen gegen die Ewigen Talente und die Ruhrpott Brasilianer.

Überraschend viele Teamoniken kommen diesmal nach und nach zur Urbanusstraße, so dass wir endlich mal wieder quasi aus dem Vollen schöpfen können, auch wenn der Gegner der Meinung ist, wir hätten eine Rumpfftruppe am Start :-). Aufgestellt ist das ganze dennoch recht schnell, Ole, Inge und Chronist bleiben ersma draußen, Silla und Jochen 2 kommen sowieso erst zur zweiten Halbzeit, den Rest verteilen wir einigermaßen symmetrisch auf nahezu

angestammte Positionen. Über Taktik zu reden haben wir diesmal vergessen und uns darüber einfach mal so ziemlich gar keine Gedanken gemacht, heißt also, wir wollen tendenziell eher mal gucken, was so passiert.

Die Ackerfreunde setzen uns von Beginn an mächtig unter Druck, unsere Abwehr hat diesmal richtig gut zu tun und tut dies gut, aus dem Nichts heraus fällt dann unser Führungstreffer: Jens schlägt einen Freistoß von der Mittellinie lang und hoch auf den Lokvenc, Pahli steht frei und nickt leger ein. Dann folgt wütenderer Druck durch wirklich enorm spielstarke Gastgeber, aber vor allem Toto (frenetisch bejubelt von seiner Familie) und das gegnerische Unvermögen beim Abschluss halten uns im Spiel. Kurz vor der Pause (zu diesem Zeitpunkt haben wir bereits Silla reingebracht, weil Thorben einen möglichen Feldverweis antizipierend dem unwirschen Schiri lieber aus dem Wege gehen will) erhöhen wir dann erneut aus dem Nichts auf 2:0: Langer Ball in den 16er von ichsachmah Andi auf Pahli, der trifft die Kugel weniger richtig als der Ackerfreund und schon ist das Ding drin. Nicht schlecht, 1 Chance => 2 Tore...

Nach der Halbzeitpause (jetzt mit Ole für Friedel und kurz darauf Jochen 2 für den wirklich mies gefoulten Daniel) spielen wir komischerweise deutlich geordneter, kommen zwar weiter kaum zu Chancen, lassen hinten aber eigentlich nichts anbrennen und kassieren dennoch den Anschlusstreffer nach wirklich sehenswertem Spielzug. Das Heft haben aber scheinbar wir in der Hand, auch wenn das Ackerfreunde-Spiel insgesamt wirklich hübsch anzusehen ist, wir arbeiten erfolgreich mehr als hart und rennen uns bisweilen die Lunge aus dem Hals. Eine Silla-Ecke wird vom Keeper mit den Fingerspitzen über die Latte gelenkt, bei einem Pahli-Scherenschlag aus sieben Metern scheiden sich die Geister, ob man den nicht auch mit dem Kopf hätte nehmen können.

Insgesamt sind wir dem 3:1 eigentlich näher als die Ackerfreunde dem Ausgleich. Inge darf noch die letzte Viertelstunde für Marc ran, wir verbaseln 2-3 Konter aufgrund mangelnder Präzision beim letzten Zuspiel und bestrafen uns dann kurz vor Schluss schön mal selber, als Edu über den Ball tritt, Toto den ersten Schuss zwar noch parieren kann, aber beim Nachschuss machtlos ist. Am Ende springt also eine nicht immer ganz schiedlich friedliche (davon zeugen insgesamt 8 gelbe Karten) Punkteteilung heraus, der Kunstrasen entpuppt sich dabei einmal mehr nicht unbedingt als unser Freund, lassen sich hier unsere technischen Unzulänglichkeiten nun mal leider nicht ganz so gut kaschieren, wie auf Asche. Wir können damit aber prima leben und bauen unseren Vorsprung auf Platz 4 sogar um einen Punkt aus. Ole bekommt aber nie wieder Hackfleisch zu essen.

Nächsten Montag geht's dann schon weiter gegen den FC Guter Wille, der wiederum ähnlich engagiert zu Werke gehen dürfte, da er sich mitten im Abstiegskampf befindet (27.09., 20:00h, Markstr.).

Anstrengend:



Wechsel: 35. Silla für Thorben, 40. Ole für Friedel, 50. Jochen 2 für Daniel, 65. Inge für Marc

Tore: 0:1 Pahli (12., Jens), 0:2 Pahli (37., Andi), 1:2 NN (62.), 2:2 NN (77.)

Gelbe Karten: Friedel, Daniel, Pahli, Thorben

27.09.10 Liga XX (20:00h, Markstr.): Team 95 - FC Guter Wille 2:2 (0:0)

Mit einem wirklich letztem Aufgebot holt unser aller Lieblingsteam ein 2:2 gegen den FC Guter Wille. Damit stehen wir bei sagenhaften 40 Punkten und toppen den historischen Team 95 –Punkterekord. Nach dem kampfbetonten, meistens doch recht fairen Spiel auf Steinkuhlscher Seenplatte sagt ein Gegenspieler doch allen Ernstes zu mir: „Na ja, ein Punkt ist für uns eigentlich zu wenig, aber jetzt haben wir alle starken Mannschaften weg!“ Dazu gibt's frisch aussem ICE dieses Mal die nicht 100%ig vollständige Chronik der letzten Tage, war nämlich anstrengend der Kram...:

Samstag, ca. 13:30h:

Nach drei Tagen berufliches Berlin geht der etwas späte Mailaufruf raus, klar ist bereits jetzt, dass es eng werden könnte, Jans, Pahli, Marcus und Daniel hatten bereits letzten Montag abgesagt. Der Passantrag für Totos Bruder Mirco ist zwar raus, aber noch liegt der Pass nicht vor; die Daten der anderen beiden Neuzugänge habe ich jetzt erst zusammen, daher werden die beiden (Frank und Thommy, akquiriert bei den VfL-Spielen in Oberhausen bzw. gegen Bielefeld) definitiv noch nicht spielberechtigt sein. Camus ist noch im Urlaub, Torsten und Philipp sind verletzt..., ob das was wird mit der erforderlichen Feldstärke?

Samstag, ca. 19:30h:

Thorben und Jörg haben schon zugesagt, Schröder wegen Stockholm-Syndroms abgesagt, den Kollegen Geiger habe ich wegen des Passes auf Rückruf.

Sonntag, ca. 17:00h:

Weitere Zusagen von Toto und Inge sind eingetrudelt, Mirco könnte auch , wenn er denn dürfte...; dafür sagen blöderweise Chrisi (Zerrung) und Friedel (Familienfeier) ab. Dann erfolgt die Bestätigung durch den Kollegen Geiger, Mirco darf spielen und dieser bringt vor lauter Freude über die positive Nachricht zum Debüt auch `ne Schachtel Bier mit. Damit sind wir ja auf jeden Fall schon mal 6 und da kommen ja noch einige sichere Bänke dazu. Kurz noch Jörg auf die Mailbox gequatscht, dass es nicht sooo schlecht wäre, wenn er den Schlüssel mitbringen täte...

Montag, ca. 10:00h:

Weitere Zusagen durch Silla (noch eine Kiste Bier), Marc und Knipser sind eingetrudelt, vorsorglich schreib ich nochmal eine Alarmmail und einige der zuletzt eher seltenen Gäste direkt an. 9 sind immer noch zu wenig, 10 werden es dann durch die Zusage von Jochen 2. Ein banger Blick ins Forum (vielleicht sagt der Gegner ja ab oder der Platz ist ob des Dauerregens gesperrt) bleibt ergebnislos.

Montag, ca. 16:30h:

Ole hat mittlerweile zurückgerufen und sagt blöderweise aus gleich drei Gründen ab, Jochen 1 braucht am Hochzeitstag keine Auszeit von Drillingen, ich drohe meinen Rücktritt an, aber das ändert wohl auch nichts. Also bleibt uns nur übrig, darauf zu hoffen, dass irgendjemand sich noch erbarmt. Andi schreibt noch `ne SMS, dass er noch nicht absehen kann, ob er es schafft. Mehr Optionen gibt es nicht mehr, vielleicht kommt ja noch ein Überraschungsgast, naja, im schlimmsten Fall spielen wir dann eben zu Zehnt... Derweil regnet es Bindfäden, aber laut Forum gibt es keine offizielle Platzsperre und Schwarzweiß gewinnt kampfflos gegen die Laerholzer, weil die keine Mannschaft zusammen bekommen.

Montag, ca. 19:30h:

Es regnet weiterhin in Strömen, der Gegner ist schon zahlreich da, sieht also danach aus, dass das Spiel stattfindet. Derweil kommt als nächster Teamonik tatsächlich schon Andi, puh, das sieht echt nach Feldstärke aus und nachdem auch die anderen eingetroffen sind, bzw. sicher gestellt ist, dass sie zumindest auf dem Weg sind, machen wir uns an die Aufstellung. Toto im Tor ist einfach, ein lautstarkes Votum gibt es gegen das Auslösen und für den Knipser als Libero, so dass Thorben und Silla als Innenverteidiger auflaufen. Das Mittelfeld besteht demnach heute aus rechts Jörg, zentral defensiv Jochen 2 und Debütant Mirco, links der Chronist und offensiv Andi, so dass Marc und Inge den Angriff bilden. Über Taktik machen wir uns wenig Gedanken, das Geläuf dürfte heute ja prädestiniert für gepflegtes Kurzpaspsspiel mit vielen Dribblings sein, hoffentlich staubt es nicht so...

Montag, ca. 20:00h:

Anpfiff durch den netten kleinen älteren Schiri, boah ist das nass sowohl von unten als auch von oben, die Schuhe sind auch nicht ganz dicht, müssen wir eben viel laufen, damit uns warm wird...; am Spielfeldrand begrüßen wir indes mit Philipp sogar einen Zuschauer, lang nicht mehr gesehen den Kollegen...

Montag, ca. 20:20h:

Nicht viel passiert bisher in einem äußerst kampfbetonten Spiel auf sehr tiefem Boden, beide Mannschaften neutralisieren sich weitestgehend im Mittelfeld, leichte Feldvorteile gibt es vielleicht für uns, da wir dem gegnerischen

Tor vor allem wegen Knipsers Abstößen ein wenig näher kommen als der Gegner unserem. Dennoch fehlt uns ein wenig die Grundordnung und die Gäste gehen äußerst engagiert zu Werke.

Montag, ca. 20:40h:

0:0 zur Pause, eine gute Chance gab es für uns (Andi setzt die Kugel aus 18 Metern knapp drüber), eigentlich keine einzige für den Guten Willen. Unsere Abwehr steht einmal mehr äußerst stabil, nach vorne bekleckern wir uns indes nicht unbedingt mit Ruhm, auch wenn vor allem Debütant Mirco andeutet, wie gut er sich assimilieren kann. Regen fällt auf die Welt, grau ist das Himmelszelt. Immerhin führt der VfL in Düsseldorf mit 1:0 durch den Chong.

Montag, ca. 21:02h:

1:0 Führung für unser aller Lieblingsteam! Ein wenig aus heiterem Himmel (naja), aber dennoch mal gaaanz einfach: Jochen 2 wuselt `ne Runde durchs Mittelfeld, steckt durch in die Gasse zu Marc und der lässt sich nicht lumpen und netzt nahezu lässig ein.

Montag, ca. 21:09h:

Zwischenzeitlich viel Hektik und Schreierei, da der Gast die ein oder andere Schiri-Entscheidung lautstark bezweifelt, wir indes bleiben trotz nicht gegebenem so was von klarem Elfer erstaunlich ruhig, müssen aber dennoch einen saublöden Ausgleichtreffer hinnehmen: Ein langer Ball tickt in die Pfütze, aber seitlich weg, so dass Toto danebengreift und der Stürmer ist eine Fußspitze eher am Ball als Thorben.

Montag, ca. 21:24h:

Jetzt liegen wir auch noch zurück. Einige gute Möglichkeiten hatten wir, aber wenn du die Dinger vorne nicht machst..., zugegebenermaßen schöner Spielzug der Gäste, allerdings schon ein wenig durch diverse Pfützen und Löcher unterstützt, Stürmer frei durch, Toto chancenlos. Das ist jetzt doof. Verlieren wollten wir eigentlich nicht. Thorben kassiert kurz darauf noch gelb, weswegen man noch lange nicht Rot fordern sollte. Sieht nicht gut aus...

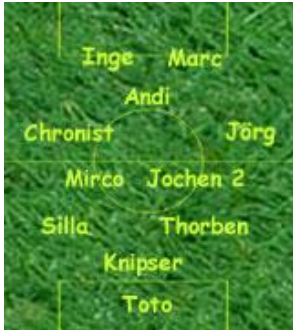
Montag, ca. 21:30h:

Sechs Minuten reguläre Spielzeit noch, wir machen zwar Dauerdampf, aber kommen irgendwie an der vielbeinigen Abwehr des jetzt nur noch verteidigenden Gegners einfach nicht vorbei. Viele Ecken und Freistöße sind wirkungslos verpufft, Andi hatte auch noch eine 100%ige Chance auffem Fuß. Dann aber doch der verdiente Ausgleich: Andi stibitzt sich nach einem Guter Wille -Einwurf die Kugel, zieht peschelesk in die Mitte und zieht aus 16 Metern flach ab, die Kugel wird länger und länger und landet schließlich exakt zwischen Fingerspitzen und Pfosten im Netz. Sauber und vor allem verdient.

Montag, ca. 21:40h:

Abpfiiff. Punkteteilung, völlig ok für uns, auch wenn Inge noch die Riesenchance zum Sieg hatte, aber leider nicht die Pocke trifft, sondern den Keeper umrennt. Danach wird irgendwie kein Mirco-Krombacher getrunken (nicht mal vom Schiri), sondern Silla-Fiege; der VfL holt drei Punkte in Düsseldorf, es regnet weiterhin. Parallel haben die Ruhrpott-Brasilianer übrigens mit 5:7 (!) gegen Werne verloren und die Talente mit 9:5 (!) gegen Polterberg gewonnen. Daraus resultieren aus meiner Sicht jetzt noch zwei ernsthaft zu verfolgende Saisonziele: 1.) Yes, we can be Dritter. Mit aktuell 9 Punkten Vorsprung auf Platz 4 bei noch 6 ausstehenden Spielen sollte das machbar sein, wenn wir uns nicht allzu blöd anstellen. 2.) Yes, we can be die beste Abwehr: Brasis 23, Talente 25, wir 26 Gegentore..., schau mer mal. Nächsten Montag dürfen wir dann ersma nach Goldhamme zur Hand Gottes (04.10., 20:00h, Gahlensche Str.). Da dann aber bitte mal wieder mit Dreier und ohne Zitterei, ob wir auch ja genug werden, aber genau deswegen haben wir ja personell nachgelegt.

Die letzten Mohikaner:



Tore: 1:0 Marc (46., Jochen 2); 1:1 NN (53.), 1:2 NN (68.), 2:2 Andi (74., Mirco)

Karten: Gelb für Thorben

04.10.10 Liga XXI (20:00h, Gahlensche Str.): Die Hand Gottes - Team 95 4:1 (3:1)

Thorbens spitzer Feder verdanken wir folgenden Bericht:

Der Werner, die Werner und Platz 3 in nicht allzu großer Werne

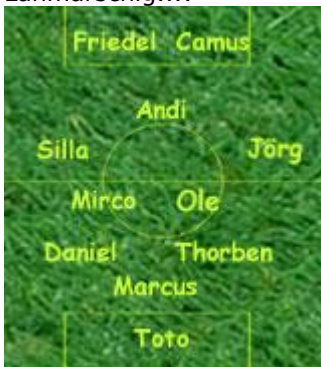
Datt war ja wohl mal nix. Dass ich mal fast zeitgleich einen Gedanken mit Werner Altegoer teile, hätte ich mir nie träumen lassen. Tja, ein total vergeigtes Spiel des Team 95 und eine historische Jahreshauptversammlung des VfL Bochum, haben am vergangenen Montag für diese Koinzidenz gesorgt. Dem ganzen Team kann man für diesen Abend mal getrost eine Sechs geben – aber auch nur weil Totos „befriedigend“ durch eine gefühlte sieben auf mindestens drei Feldpositionen ausgeglichen wird. Jungs, der Zock war mal ganz großer Murks auf den ich hier nicht näher im Detail eingehen will. Darum Telegrammstil:

- Das Team recht früh mit 12 Mann am Platz
- Gegner kommt spät, steigt dafür aber komplett umgezogen mit 15 Mann aus 3 Autos (dafür ist denen der Sustainability Award der Freizeitliga wohl nicht mehr zu nehmen)
- In der Kabine lachen wir uns halb schlapp und gehen schon mal wenig gedehnt, aber mit gezerrem Zwerchfell auf's Spielfeld
- Hände machen ordentlich Druck und kommen mit der ersten Ecke zum 1:0
- Wir auch Ecke und Mirko nickt aus 13 Metern unhaltbar ein
- Katastrophenfehler in der 95er Abwehr und schwupps 1:2
- Die Hände spielen Hand, noch dazu im eigenen Strafraum, wir vergeben den Elfer und dürften uns der Logik folgend zukünftig die Latten nennen
- Nächster Aussetzer in der Defensive und rumms 1:3
- Nach der Pause läuft es ein bisschen besser wenn auch nicht flüssig. Die Hände fangen noch gelb-rot und wir uns mit dem Schlusspfeiff das 1:4 – diesmal ohne Lapsus und Slapstick

Ein wenig erfreulicher ist da schon der Blick auf die aktuelle Tabelle, in der wir nicht viel an Vorsprung verloren haben, da die Schwarz-Weißen auch ordentlich eins verpasst bekommen haben. Am dichtesten auf den Fersen ist uns jetzt der nächste Gegner LFC Werne mit 8 Punkten Rückstand bei gleicher Anzahl Spiele. Es folgen SW Bochum (-9 Punkte/-1 Spiel), FFC Dynamite (-10/-1) und die Ackerfreunde (-11/-1). Bei noch zu vergebenden 15 bzw. 18 Punkten sieht das doch gar nicht mal so schlecht aus. Wenn auch das Restprogramm uns zumindest nicht bevorzugt

Also Männer – als einzige Lehre des Spieltags: Wir brauchen so 2-3 Siege, aber dafür bedarf es einer deutlicher besseren Leistung und eines Kaders, der aus dem Vollen schöpft - dabei fällt mir ein, dass ich am nächsten Montag in Frankfurt bin. Na ja, wenigstens können wir rechnerisch nicht mehr absteigen.

Lahmarschig...:



Wechsel: 60. Chronist für Ole, 70. Ole für Camus

Tore: 1:0 NN (12.), 1:1 Mirco (21., Silla), 2:1 NN (28.), 3:1 NN (37.), 4:1 NN (80.)

Karten: Keine für uns

B.V.: Verschossener HE (33.)

18.10.10 Liga XXIII (19:00h, Brelohstr.): SFC Laerholzer - Team 95 3:1 (1:0)

Um es deutlich zu sagen: Wir haben nicht nur wegen des Schiris verloren, sondern durchaus auch, weil der Gegner bärenstark war. Daher geht unsere ehrlich gemeinte Gratulation an ein sehr gutes Laerholzer-Team, das sich hinten sehr diszipliniert und vorne brandgefährlich zeigte. Außerdem war es zwar ein kampfbetontes, aber dabei überaus faires und von unserer Seite gar nicht mal sooo schlechtes Spiel und deswegen ärgert uns die Niederlage an sich gar nicht mal sonderlich, denn weiterhin ist ja eigentlich alles schön beim Tabellendritten Team 95, dessen Vorsprung auf Platz 4 weiterhin 8 Punkte beträgt und der aus den verbleibenden Spielen theoretisch nur noch 4 lächerliche Zähler benötigt, um die beste Platzierung seit Menschengedenken in Stein zu meißeln.

Nicht so schön indes waren die Begleitumstände dieses Freizeitleigaspiels und da ich persönlich diese schon als recht gravierend empfunden habe, möchte ich darauf auch ein wenig ausgiebiger eingehen...

Erfreulich ist zunächst mal, dass sich trotz einiger Absagen auch ohne Montags-Bittbrief eine komfortable Anzahl Teamoniken ansagt, mit 14 Mann sind wir lange nicht mehr aufgelaufen. Blöd ist dann allerdings schon mal, dass die Zufahrt zur Brelohstraße „von oben“ wegen einer Baustelle nicht möglich ist, keiner von uns das vorher wusste, alle „unten rum“ fahren oder zu Fuß gehen und deshalb erst um 19:05h ein umgezogenes Team 95 auf dem Platz steht.

Ein uns bekannter Schiri („Hey, Thorben, kumma, dein Kumpel!“, „Den fragen wir jetzt besser mal nicht, ob wir uns noch ein wenig warmmachen können, sonst ist der schon von vornherein schlecht gelaunt...“) pfeift dann um 19:08h das Spiel an und um 19:12h pfeift er einen ersten zweifelhaften Freistoß gegen uns. Langer Ball, Laerholz-Stürmer köpft ungestört ein, 0:1, nicht gerade ein Start nach Maß. Mit der Führung im Rücken ziehen sich die Laerholzer deutlich zurück, stehen uns 15 Meter hinter der Mittellinie massiv auf den Füßen, lauern auf Konter, überlassen uns die Spielgestaltung und machen uns so das Leben schwer, denn darüber hinaus verhindern eklatant viele Fehler im Spielaufbau, dass unsere Angriffsabteilung verwertbare Bälle bekommt. Und hinten müssen wir ebenfalls höllisch aufpassen, da die Kollegen recht kombinationssicher immer wieder zügig vorstoßen.

Thorben holt sich nach 10 Minuten auf jeden Fall schon mal die gelbe Karte für ein Allerweltsfoul ab, im Gegenzug bleibt die Pfeife stumm, als Pahli im gegnerischen 16er von den Beinen geholt wird. Das Spiel plätschert im Mittelfeld vor sich hin, wir stehen jetzt besser sortiert und lassen nicht viel anbrennen, andererseits versprühen wir auch nicht gerade Torgefahr; hier und da holen wir mal eine Ecke raus oder einen Freistoß, aber auch in diesen Situationen ist der Gastgeber äußerst aufmerksam. Als kurz vor dem Pausenpfeiff (um 19:42h = halbe Stunde Spielzeit) auch noch ein klarer Rückpass vom Laerholz-Keeper ungeahndet aufgenommen wird, sind wir schon ein wenig angepisst ob der Schiri-Entscheidungen, bewahren aber die Contenance, denn schließlich haben wir noch genügend Zeit und bekommen schon noch unsere Chancen...

Zur Halbzeit entscheiden wir, dass wir niemanden vor Rot schützen müssen, für Friedel kommt Frank rein und darf somit sein Team 95 –Debut geben. An Spiel und taktischer Ausrichtung ändert sich indes nicht viel, wir sind im Rahmen unserer Möglichkeiten stets bemüht, das Spiel zu machen, bleiben aber ohne Fortune, während der Gastgeber tief hinten drin steht und mit schnellen Kontern Gefahr herauf beschwört. In dieser Phase können wir uns vor allem bei Toto und seinen beiden erfolgreich überstandenen 1:1 -Situationen dafür bedanken, dass wir überhaupt im Spiel bleiben.

Nach ca. einer Stunde kassieren wir dann aber tatsächlich das in der Luft liegende 0:2 nach schönem Spielzug inkl. gelungenem Abschluss und sind schon ein wenig konsterniert, da wir uns eigentlich gerade doch ein wenig bekrabbelt hatten. Nichtsdestotrotz geben wir die Partie noch lange nicht verloren und verstärken unser Engagement. Daniel kommt rein für Andi, wir rennen, kämpfen, versuchen und bleiben doch meist an der vielbeinigen Abwehr hängen. Und wenn Frank im 16er via Karatemanier vom Ball getrennt wird erfolgt natürlich kein Pfeiff und wenn der Gegenspieler 3 Meter hinter unserem vordersten Mann steht pfeift der Schiri auf einmal trotzdem Abseits, Foul von Mirko im Mittelfeld gibt gelb, gleiches Foul vom Laerholzer wird immerhin mal gepfiffen..., so langsam ist das echt nicht mehr lustig mit dem Knaben und dennoch bleiben wir immer noch ganz ruhig.

Friedel kommt noch mal rein für den angeschlagenen Thorben, wir machen weiter auf und wollen wenigstens ein Tor erzielen und das soll uns doch tatsächlich gelingen, weil ein langer Friedel-Ball durch Marc artistisch verwertet und über den Keeper gehoben werden kann. Fünf Minuten sind laut Schiri noch zu spielen, der Atomuhrenvergleich inkl. Messung zerfallener Radon-Atome ergibt, dass er offensichtlich wenigstens in der zweiten Hälfte die obligatorischen 40 Minuten zu spielen gedenkt - er geht also davon aus, dass er den Bus noch erwischt - und somit blasen wir zur Schlussoffensive, die indes jäh in sich zusammen fällt, weil wir uns vor lauter Elan erneut einen böartigen Konter zum jetzt entscheidenden 1:3 fangen. Danach gibt es dann keine spielerischen Glanzlichter mehr, Marcus wird an der Außenlinie gefoult, nicht sonderlich schlimm, aber natürlich gibt es „Einwurf Blau“, Marcus teilt dem Schiri mit, wie

doof er das findet und dann noch, wie doof er es findet, jetzt dafür auch noch gelb zu kriegen, bekommt dafür dann mal direkt noch eine und darf somit 1 Minute früher Feierabend machen als alle anderen, denn jetzt ist auch schon Schluss.

Was folgt ist ein wenig Theater zwischen einzelnen Teamoniken, die sich nochmal dringend die Meinung sagen müssen, sich aber hinterher beim Platzwart-Bier wieder lieb haben - irgendwas war da noch mit Takeshis Castle -und ein sachlich nüchternes Feedbackgespräch mit dem "Schiedsrichter", der aber alles richtig gemacht haben will und zu der Erkenntnis gelangt, den vorgeschlagenen Performance Improvement Plan abzulehnen, sich mit der Kohle von Herrn Lim aus dem Staub zu machen und uns zukünftig dann eben aus dem Weg gehen zu wollen. Naja, wahrscheinlich die zu erwartende Reaktion, ist bestimmt was tiefenpsychologisches (als Bub dauernd vom Herrn Papa ausgemeckert worden oder so), soll uns aber nicht weiter bekümmern.

Da freuen wir uns doch lieber mit unseren aktuellen 3 (!) frischen zu beglückwünschenden Vätern Rü, Silla und Jochen 2 und auf unser Heimspiel an der Hörder Straße gegen den LFC Werne in der kommenden Woche (25.10., 20:00h, nach Witten rein und wieder raus).

Ein wenig beleidigt...:



Wechsel: 40. Frank für Friedel, 60. Daniel für Andi, 70. Friedel für Thorben

Tore: 1:0 NN (5.), 2:0 NN (60.), 2:1 Marc (75., Friedel), 3:1 NN (79.)

Karten: Gelb für Thorben u. Mirco, Gelb-Rot für Marcus

25.10.10 Liga XXII (20:00h, Markstr.): Team 95 - LFC Werne 0:2 (0:1)

Thorben liefert uns noch die folgenden Zeilen:

Nich so geil irgendwie. Dem Team scheint auf der Zielgeraden der Saison so langsam die Puste auszugehen. Dabei haben wir gegen den direkten Konkurrenten um Platz 3 gar nicht so viel falsch gemacht und streckenweise ganz ordentlich gekickt. Aber an einem Tag, an dem man sich die Gegentore selbst reinlegt und trotz bester Chancen das Tor nicht trifft, reicht dem Gegner eine solide Leistung, um 3 Punkte auf uns gutzumachen.

Aus reiner Enttäuschung fällt daher ein detaillierter, chronologischer Spielbericht heute aus. Nur eine Szene soll der Nachwelt überliefert werden, die aber exemplarisch für das ganze Dilemma herangezogen werden kann: nach einer Ecke von Andi, steigt Marc am höchsten und köpft auf's Tor. Zwar bekommt der gegnerische Torwart so gerade noch Finger an den Ball, aber von diesen wäre der Ball wohl über die Linie getrudelt. Schade eigentlich, dass Marcus dem im Weg stand und den Ball mit seinem zierlichen Gesäß daran hinderte zählbar einzuschlagen. Schade auch, dass seine bis dato passive Abseitsposition in eine aktive verwandelte, indem er stochernder Weise nachholte, was sein edelstes Körperteil Marc kurz vorher verweigerte.

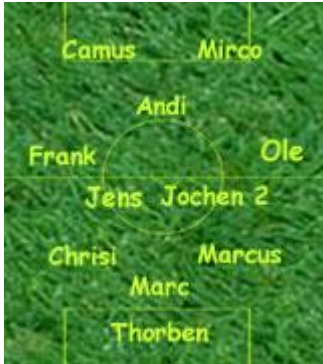
Richtig gut war dagegen der Schiri. Alles richtig gesehen, total nett und sogar zu kleinen Witzen aufgelegt. Und immer noch sieht es gar nicht so schlecht für uns und Platz 3 aus: 6 Punkte Vorsprung bei 3 verbleibenden Spielen. Laut Chefstrategie Backs reichen uns da wahrscheinlich schon einfache 3 Punkte. Vielleicht ja schon gegen Dynamite. Was

war noch? Ach ja, Gute Besserung an Frank, bei dem der Muskel böß zugemacht hat. Bei Schweden-Schröder lief aber alles rund – überraschend.

Hier noch die Lehren des Spieltags:

1. Regelkunde: Nicht nur Abstöße sondern auch indirekte Freistöße müssen die 16er-Linie überqueren bevor sie gespielt werden dürfen.
2. Die Namensgebung von Jochens erstem Kind war nicht durch die Lektüre von Thilo Sarazins Bestseller beeinflusst – sonst hieße der Kleine Murrat Deutschland.
3. Jörg hat die alte die Treppe runtergestoßen – er hat aber gleich `ne neue Packung Waschpulver besorgt. Riecht super!
4. Psychedelisch beleuchtete Kabinengänge sind cool und verleiten zum Absingen von Carl Orff-Kompositionen.

Gut geht anders...:



Wechsel: 15. Jörg für Frank, 40. Schröder für Camus

Tore: 0:1 NN (12.), 0:2 NN (62.)

Karten: Keine für uns

08.11.10 Liga XXIV (20:00h, Markstr.): Team 95 - FFC Dynamite 5:1 (2:0)

Jetzt mal ohne Witz: Wir sind Dritter!

Hat Chef-Strategie Backs doch recht behalten: Drei Punkte aus einem der letzten drei Spiele reichen aus, um den dritten Platz für die Ewigkeit zu zementieren. Da unsere direkten Verfolger jeweils zwei Punkte abgaben, liegt das Team nun uneinholbar auf dem dritten Platz und wird somit als Trizemeister erstmalig Einzug in die Hall of Fame der FFLB halten. Respekt und Glückwunsch an alle Beteiligten für die beste Saison der Vereinsgeschichte.

Dass das Team die nötigen drei Punkte am vergangenen Spieltag um jeden Preis einfahren wollte, ließ sich schon allein an den quantitativen Rahmenbedingungen ablesen: sage und schreibe 18 Teamioniken waren angetreten, um Gegner und Flutlicht die Stirn zu bieten. Nach Adam Riese und den Gesetzen der Freizeitliga folgend, wurde daher zunächst nach drei Freiwilligen gefahndet, die großmütig auf einen Einsatz verzichten würden. Nach beredetem Schweigen stellten sich dankenswerterweise der immer noch unverletzte Schweden-Schröder, Camus und Arnim zur Verfügung - feiner Zug, danke Jungs, beim nächsten Mal melden sich bestimmt andere.

Auch nicht so humorvoll war das strikte Witzverbot, das vor der Partie in der Kabine ausgegeben wurde und das bis auf wenige Ausnahmen auch Anwendung fand. Ergebnis: ohne Zerrung des Zwerchfells und mit Zeit zum Aufwärmen, erwischte das Team mal einen wachen Start in die Partie, konnte ein frühes Gegentor verhindern und setzte selbst die Akzente in der Offensive. Nach einigen guten Gelegenheiten – beispielweise traf Jörg aus knapp 16 Metern nur Aluminium – bogenlampte schließlich Daniel nach einer Silla-Ecke zum 1:0. Ob dabei der Akku der Sprungmechanik des Dynamo-Schlussmann schlicht leer war, er an einem Kaugummi am Boden kleben blieb oder gar die asiatische Wettmafia ihre Finger im Spiel hatte, konnte bis Redaktionsschluss nicht ermittelt werden.

Danach wurde die Partie einigermaßen zerfahren und war auf beiden Seiten von gepflegtem Pöhlen und zahlreichen Ballverlusten geprägt – Pferdetennis! Doch da die Team-Abwehr wenig zuließ, musste schon ein von Marcus relativ „beiläufig“ verschuldeter Elfmeter herhalten, damit die Dynamos so was wie Torgefahr entwickelten. Gut, dass Toto felis-mäßig abtauchte und zur Ecke parierte. Großes Tennis! Kurz vor der Pause dann mal wieder ein gelungener Angriff der 95er, der seine Krönung in einer butterweichpunktgenauperfektgetimeten Andi-Flanke und der Volleyabnahme von Torsten fand. 2:0 und Pause.

Zum Pausentee steckte sich der Schiri erstmal eine an – und zwar schön mit Spitze, weil ihm „die schwarzen Zigarillos sonst zu stark wären“. Hauptsache et schmeckt! Dachte sich auch der in der ersten Hälfte liegestützende Bankdrücker Mirco und ließ sich für Torsten einwechseln – obwohl letzterer noch nicht mal blutete. Gegen nachlassende Dynamos nahm das Team mit Beginn der zweiten 40 Minuten das Heft endgültig in die Hand und kam nach sauberer Slapstickeinlage des Gegners zum verdienten 3:0 durch Jörg, der das sich abzeichnende Dilemma mit der Erfahrung von über 200 Einsätzen kühl und richtig antizipiert hatte.

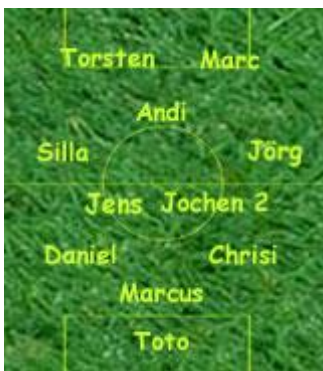
Nach erfolgreich erzwungenem Ballverlust (Zusetzen in bester Berti-Manier) der Dynamos ließ Mirco recht fix das 4:0 folgen, bevor so etwas wie die fußballerische Kirsche auf das Sahnehäubchen des Trizemeister-Kuchens folgte: Pass von Mirco an die Strafraumgrenze, No-Look-Backward-Außenrist-One-Touch-Pass von Thorben, Ole mit dem Hauch seiner Hacke auf Chrisi und der kalt bis ans Herz flach in die Maschen.

5:0 und wie immer Zeit für's Team die Ordnung aufzugeben, weil man den Gegner ja nicht ohne Ehrentreffer entlassen will. Dank Totos Glanztaten brauchten die Dynamos dafür zwar einige Anläufe, konnten aber schließlich einen Lattenabpraller zum Ehrentreffer nutzen. Abpfiff. Die After-Show-Party fiel mit 2 Kisten und Abpfiff um 23:30 zwar ein bisserl' ausgedehnter aus, war aber inhaltlich und bekleidungstechnisch wie immer dem Anlass angemessen.

Hier noch die Lehren des Spieltags:

1. Scheiße, it's Trizemeister baby!
2. Ey Daniel, wir können auch auswechseln.
3. Früher war eben nicht alles besser.
4. Weihnachtsfeier ist wahrscheinlich am 10.12.
5. No, we can't be Zweiter. Dieses Jahr ...
6. Die letzten beiden Saisonziele: den Schwimmbad-Platz von Polterberg finden und in lila Trikots den Talenten ordentlich in die arrogante Oberligasuppe spucken.

Epochal:



Wechsel: 40. Mirco für Torsten, 50. Ole für Andi, 55. Friedel für Jens, 55. Thorben für Marc

Tore: 1:0 Daniel (12., Silla), 2:0 Torsten (34., Andi), 3:0 Jörg (47., Marc), 4:0 Mirco (54. Jörg), 5:0 Chrisi (67., Ole)
5:1 NN (74.)

Karten: Gelb für Jens

Früher am Bier waren: Camus, Schröder, Chronist

15.11.10 Liga XXV (20:00h, Westenfelder Str.): FC Polterberg - Team 95 0:0

Vorne nix anbrennen lassen und hinten die Dinger nicht rein gemacht, so könnte man kurz und prägnant dieses schöne, dreckige 0:0 beim starken FC Polterberg zusammen fassen.

Ok, die Westenfelder Straße ist nicht die Höntroper Straße und Polterberg spielt auch nicht in blau-gelb, insofern war der mir zunächst etwas unverständliche Informationsaustausch über Lage des Platzes und Parkmöglichkeiten offensichtlich doch berechtigt, mit ein wenig Verspätung (hat der Schiri fein notiert: „Anstoß erst 20:10, weil der erste Gästespieler erst um 20:08h das Spielfeld betreten hat“) laufen letztlich exakt 11 Teamoniken auf, von der Idee, die Aufstellung auszulosen nehmen wir schnell mal Abstand und stellen dann doch tendenziell eher positionsadäquat auf, so dass z.B. Andi natürlich ins Tor geht.

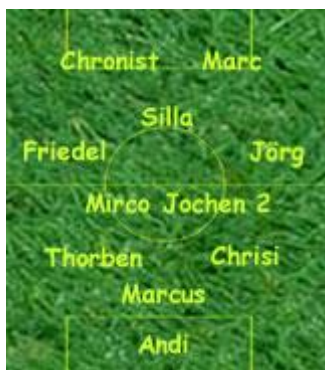
Wollte der wirklich! Ehrlich. Der Rest des Teams ist dann auch schnell verteilt, lästige Diskussionen (Wer spielt gar nicht? Wer bleibt erst mal draußen?) müssen wir heute nicht führen, auch wenn lange unklar bleibt, wo wir denn eigentlich Daniel hinstellen, der dann aber doch zu Hause bleiben kann. Also bilden Marcus, Thorben und Chrisi die Betonfraktion; Friedel links, Jörg rechts, Jochen 2 und Mirco als Staubsauger und Polenbier-Silla zur Feier des Tages als 10er bevölkern das Mittelfeld; vorne lungern Marc und der Chronist rum.

Schnell lernen wir, dass der Gastgeber „unseren Zeugwart“ vermisst und daher Sonderaufgaben wegfallen bzw. dass dem Dennis (oder Marvin oder Cedric whatever, vielleicht auch Kimberley-Erika) die Kreisliga A richtig gut tut, der FC Polterberg entpuppt sich als spiel- und vor allem kopfballstarkes Team, wir indes zeigen uns von der ersten Minute an gewappnet, stellen geschickt die Räume auch in der Höhe zu und aus diesen Rahmenparametern entwickelt sich ein leidlich passables Fußballspiel auf sehr gut bespielbarem Platz, bei dem es hin und her wogt, bei dem aber Torchancen das gesamte Spiel über auf beiden Seiten Mangelware bleiben, da 90% der Aktionen im Mittelfeld stattfinden und die jeweiligen Abwehrformationen so gut wie nichts zulassen.

Wenn doch mal ein Gegner durchflutscht, ist da immer noch ein blendend aufgelegter Andi, der souverän seine Bude blitzsauber hält und damit einen deutlichen Anspruch kund tut. Wenn es umgekehrt bei uns mal schnell nach vorne geht, wird es durchaus auch gefährlich (Silla-Schuss knapp daneben, zweimal Marc-Kopfball nicht ganz so knapp daneben). Hier und da gibt es mal ein wenig Aufregung wegen einiger wirklich merkwürdiger Schiri-Entscheidungen (nix wirklich wildes, Hauptsache die Zigarettenspitze ist nicht verloren gegangen), ansonsten plätschert das durchaus umkämpfte aber jederzeit faire Spiel irgendwann einfach nur noch seinem Ende entgegen und letztlich freuen beide Teams sich durchaus über diesen einen Zähler.

Sagenhafte 50 Punkte haben wir damit jetzt auf unserem Konto und schrauben unseren Rekord damit in fast unübertreffbare Höhen. Nächste Woche dürfen wir dann noch ein letztes Mal in diesem Jahr zum Schaulaufen ran, empfangen dabei keinen geringeren als die klassischen Freizeitkicker Ewige Talente, die ja unbedingt Meister werden wollen und denen möchten wir bei diesem Vorhaben sehr gerne doch durchaus gehörig in die Suppe spucken (22.11., 20:00h, Markstr.).

0:0 halt:



Wechsel: Keine

Tore: Keine

Karten: Gelb für Mirco und Marcus

22.11.10 Liga XXVI (20:00h, Markstr.): Team 95 - Ewige Talente 0:3 (0:0)

Heute schon deinen Gegenspieler in die Wampe gezwickt?

Um es vorweg zu nehmen, es war mit Sicherheit einer der besten Auftritte des Team 95 im Jahr 2010, wir haben alles gegeben, gekämpft, gespielt, sind gerannt wie die Doofen und haben dem vielleicht dann doch gar nicht mal sooo übermächtigem Gegner das Leben ganz schön schwer gemacht. Dass am Ende dann eine gemessen an Spielanteilen und Chancenverhältnis vielleicht etwas zu hoch ausgefallene 0:3 -Niederlage steht, wird uns selbst vom Gegner attestiert (Zitat Forum *"Jau alles klar! Mit der Bewertung des Spiels hast Du recht. Es war eine enge Kiste und ihr wart ein echt schwerer Brocken. Ich wünsche euch alles gute. Bis zum nächsten Jahr mfg der Talente Coach"*) und kann uns letztlich in keinsten Weise stören, wir haben einen schönen Schlusspunkt unter eine in allen Belangen tolle Saison gesetzt und verabschieden uns jetzt in die wohlverdiente Winterpause.

Kalt aber trocken, holprige Markstraßenasche, die dünnen blau-weiß-quergestreiften Trikots sehen doch immer noch ganz hübsch aus, der Schiri gehört zu den sympathischeren Gestalten der Zunft, viele Absagen, aber dennoch 13 Teamoniken: So weit alles gut was wesentliche Rahmenparameter anbelangt. Andi muss seinen Platz im Tor für Toto räumen, die erste Abwehr bilden Marcus, Thorben und Chrisi, die quasi zweite Abwehr bilden Silla, Jochen 2, Daniel und Friedel, das Mittelfeld bevölkern Ole und Andi; vorne soll Torsten als einzige Spitze sein Glück versuchen und den ein oder anderen langen Ball sinnvoll verarbeiten. Jörg und Chronist nehmen erst einmal auf der Bank Platz. Mit geballter Defensivpower wollen wir dem Gegner Paroli bieten und gar nicht zur Entfaltung kommen lassen. Cool bleiben und Dönekes vermeiden, je länger es 0:0 steht, desto nervöser werden die...

Lange Zeit halten wir so den Gegner recht erfolgreich von unserer Bude fern. Durch viel Einsatz und Laufbereitschaft schließen wir immer wieder die aufgrund der individuellen Klasse des Gegners zwangsläufig auftretenden Lücken und lassen dadurch in der gesamten ersten Hälfte nur 2 halbe Torchancen zu, während wir uns auf der anderen Seite selber eine riesengroße Gelegenheit erspielen, als Torsten sich geschickt im Zweikampf behaupten kann, quer in den 16er spielt und Andi die Kugel nur um Sackhaaresbreite verpasst. Die Talente haben zwar mehr Spielanteile, aber so richtig gefährlich werden sie uns nicht und somit geht es mit einem durchaus leistungsgerechten 0:0 in die Pause.

Jörg kommt rein für Ole, an unserer Ausrichtung ändern wir mal lieber nichts, aber der Druck der Talente nimmt spürbar zu, Verbandsliga-Spieler haben wahrscheinlich doch eine etwas bessere Kondition als Kreisliga-Z-Akteure :-), aber im Ernst: Die Gegner benehmen sich weitestgehend tadellos, es ist ein hartes aber faires Spiel, die wenigen Fouls verteilen sich gleichmäßig auf beiden Seiten und wir halten schön den Laden dicht, unterbinden weiterhin jeglichen Anflug von Torchance, kommen aber zugegebenermaßen nur noch selten über die Mittellinie.

Echt doof ist dann allerdings, dass der Schiri aus dem Nichts auf den Punkt zeigt. Ein langer Ball wird von Marcus souverän rauegeköpft, der Schiri will vorher aber einen Schubser gesehen haben, den Elfer verstehen die Gäste auch nicht so ganz, aber letztlich kassieren wir auf diese Weise das 0:1 nach ca. 52 Minuten – der bis dato weitestgehend beschäftigungslose Toto kann da leider auch nix machen.

Dann muss blöderweise auch noch Torsten nach Pferdekuss vom Feld, so dass unsere Offensive nominell weiter schrumpft und dennoch nehmen wir wieder ein wenig Fahrt auf, weil zum einen die Talente sich ein wenig zurück ziehen und zum anderen wir ein wenig den Beton lockern. So haben wir jetzt wieder mehr vom Spiel und kommen immerhin zu Chancen auf Gelegenheiten, aber umgekehrt hat der Gast jetzt auch ein wenig mehr Platz zum Kombinieren und nutzt diesen zum Kontern. Zweimal kommen wir noch im letzten Moment dazwischen, beim dritten Mal ist das Chaos in unserem 16er zu groß und es steht 0:2.

Aufgeben wollen wir aber deswegen noch lange nicht und kämpfen entschlossen weiter um jeden Meter, daher wird es jetzt auch ein wenig ruppiger; viele Spielunterbrechungen geben uns immer wieder Luft zum Verschnaufen, aus den daraus resultierenden Standardsituationen können wir aber leider kein Kapital schlagen und stattdessen kassieren wir kurz vor Spielende noch ein wirklich saublödes aber zugegebenermaßen schönes Hackentor zum 0:3. Die letzte Chance im Spiel setzt Andi verfolgt von drei Gegenspielern leider knapp über's Tor, schade, den Ehrentreffer hätten wir wahrlich verdient gehabt.

Bier aus Schwelm kann nur zum Teil über Bauchzwicken als neue Dimension der Unsportlichkeit hinwegsehen lassen, naja, kommt hoffentlich nie wieder vor, Schwamm drüber. Die Saison ist zwar für uns jetzt vorbei, aber aufgrund der noch ausstehenden Hängepartien noch nicht entschieden. Davon völlig unabhängig können wir konstatieren: Wir haben eine unglaubliche Saison hingelegt und schließen mit sage und schreibe 50 Punkten als „Trizemeister“ ab. Dazu uns allen nochmal einen Herzlichen Glückwunsch!

Jetzt geht's erstmal in die Halle, dann steht auch schon unsere Weihnachtsfeier an und nächstes Jahr wollen wir dann exakt da weiter machen, wo wir gerade aufgehört haben.

Bravourös:



Wechsel: 40. Jörg für Ole, 60. Ole für Torsten

Tore: 0:1 NN (52.), 0:2 NN (68.), 0:3 NN (77.)

Karten: Gelb für Chrisi

Graf Zahl

Tabelle 1. Freizeitliga 2010:

| 26. Spieltag | Sp. | s | u | n | Tore | Diff. | Pkt. |
|---------------------------|------------|----------|----------|----------|-------------------|--------------|-------------|
| 1 • Ewige Talente | 25 | 24 | 0 | 1 | 117 : 27 | 90 | 72 |
| 2 • Ruhrpott Brasilianer | 26 | 22 | 1 | 3 | 104 : 35 | 69 | 67 |
| 3 • Team 95 | 26 | 15 | 5 | 6 | 54 : 33 | 21 | 50 |
| 4 • LFC Werne | 26 | 15 | 2 | 9 | 70 : 51 | 19 | 47 |
| 5 • Ackerfreunde Bochum | 25 | 12 | 5 | 8 | 58 : 40 | 18 | 41 |
| 6 • FFC Dynamite Bochum | 26 | 13 | 2 | 11 | 50 : 56 | -6 | 41 |
| 7 • SFC Laerholzer | 26 | 12 | 4 | 10 | 50 : 40 | 10 | 40 |
| 8 • FC Polterberg | 26 | 13 | 1 | 12 | 60 : 69 | -9 | 40 |
| 9 • SW Bochum | 26 | 10 | 5 | 11 | 36 : 62 | -26 | 35 |
| 10 • Die Hand Gottes | 24 | 9 | 2 | 13 | 49 : 61 | -12 | 29 |
| 11 • BS Oblomow | 26 | 9 | 2 | 15 | 32 : 84 | -52 | 29 |
| 12 • FC Guter Wille | 26 | 7 | 5 | 14 | 48 : 74 | -26 | 26 |
| 13 • Sportfreunde Alkohol | 26 | 0 | 0 | 24 | 0 : 48 | -48 | 0 |
| 14 • FC Pikuschala | 26 | 0 | 0 | 24 | 0 : 48 | -48 | 0 |
| Gesamt-Tore: 728 | | | | | Tore /Spiel: 4.04 | | |

(die Nachholspiele Hand Gottes- Ewige Talente und Hand Gottes – Ackerfreunde fanden erst nach Redaktionsschluss statt)

Statistik Team 95

| | |
|--------------------------|---------------------------|
| Team 95 | |
| 3 | Tabellenposition |
| 50 | Pkt. |
| 26 | Spiele |
| 1.92 | Pkt./Spiel |
| 54:33 | Tore |
| 2.08:1.27 | Tore/Spiel |
| 15 (57,69%) | Siege |
| 5:0 g. BS Oblomow (A) | Höchster Sieg |
| 6 (23,08%) | Niederlagen |
| 0:3 g. Ewige Talente (H) | Höchste Niederlage |

Teamzahlen 2010:

| | Buden | Scorer | Anw. | Eins. | Min. | Karten | Anteil | Bier |
|----------|-------|--------|------|-------|------|--------|--------|------|
| Marcus | 3 | 2 | 25 | 25 | 1960 | 0-2-3 | 98% | 1 |
| Jörg | 4 | 8 | 24 | 24 | 1815 | 0-0-1 | 95% | 1 |
| Jochen 2 | | 6 | 22 | 22 | 1695 | 0-0-1 | 96% | 2 |
| Friedel | 3 | 2 | 22 | 22 | 1370 | 0-0-2 | 78% | 1 |
| Chronist | | | 21 | 13 | 640 | | 38% | 2 |
| Toto | | | 19 | 19 | 1520 | | 100% | |
| Chrisi | 1 | | 19 | 19 | 1470 | 0-0-1 | 97% | 1 |
| Marc | 10 | 4 | 19 | 19 | 1345 | | 88% | 1 |
| Jensen | | 3 | 18 | 18 | 1300 | 0-0-3 | 90% | 1 |
| Thorben | | | 18 | 18 | 1265 | 1-0-4 | 88% | 2 |
| Pahli | 18 | 19 | 16 | 16 | 1270 | 0-0-4 | 99% | |
| Silla | 2 | 6 | 16 | 16 | 1205 | | 94% | 2 |
| Daniel | 4 | | 16 | 16 | 1085 | 0-0-2 | 85% | 1 |
| Ole | 4 | 1 | 16 | 16 | 985 | | 77% | 1 |
| Andi | 1 | 3 | 14 | 14 | 1005 | | 90% | 2 |
| Camus | 3 | 1 | 14 | 13 | 820 | 0-0-1 | 73% | 2 |
| Torsten | 3 | 2 | 11 | 10 | 605 | | 69% | |
| Inge | 1 | | 9 | 9 | 250 | | 35% | |
| Tobi | 7 | 3 | 8 | 8 | 615 | | 96% | 1 |
| Mirco | 2 | 1 | 6 | 6 | 440 | 0-0-3 | 92% | 1 |
| Philipp | 2 | | 5 | 5 | 290 | | 73% | |
| Knipser | 1 | | 4 | 4 | 270 | | 84% | |
| Schröder | | | 3 | 2 | 50 | | 21% | 1 |
| Ökki | 1 | | 2 | 2 | 160 | | 100% | |
| Simon | | | 2 | 2 | 135 | | 84% | |
| Frank | | | 2 | 2 | 55 | | 34% | |
| Christos | 1 | | 1 | 1 | 50 | | 63% | |
| Ingo | | | 1 | 1 | 25 | | 31% | |

Ewige Zahlen (seit 1997):

Die Top 10 der Ewigen Bomber:

| | | |
|-----|------------------|----|
| 1. | Kai Feldbauer | 85 |
| 2. | Jörg Solenski | 76 |
| 3. | Jochen Harding | 67 |
| 4. | Martin Bauer | 57 |
| 5. | Cornelius Meyer | 52 |
| 6. | Andreas Pahl | 50 |
| 7. | Michael Panitzke | 46 |
| 8. | Stefan Köhl | 35 |
| 9. | Philipp Zimmer | 29 |
| 10. | Jens Fricke | 26 |

Die Top 10 der Ewigen Kämpen:

| | | |
|-----|--------------------|-----|
| 1. | Jörg Solenski | 285 |
| 2. | Jens Fricke | 244 |
| 3. | Ole Flottmann | 232 |
| 4. | Ingo Neumann | 219 |
| 5. | Arnim Backs | 215 |
| 6. | Christian Gruber | 153 |
| 7. | Carsten Bube | 118 |
| 8. | Volker Grigo | 112 |
| 9. | Ingo Kowalski | 100 |
| 10. | Fritjof Morgenroth | 98 |

Die Top 10 der Ewigen Rüpel:

| | | |
|-----|--------------------|------|
| 1. | Jörg Schramm | 0,34 |
| 2. | Thorben Meier | 0,27 |
| 3. | Peter König | 0,25 |
| 4. | Cornelius Meyer | 0,20 |
| 5. | Michael Panitzke | 0,20 |
| 6. | Andreas Pahl | 0,19 |
| 7. | Marcus Dempki | 0,19 |
| 8. | Carsten Bube | 0,14 |
| 9. | Rüdiger Folz | 0,13 |
| 10. | Fritjof Morgenroth | 0,08 |

(Berechnung des Rüpelkoeffizienten: Punktwert geteilt durch Spiele;
Wertung: Rot 5 Pt., Gelb-Rot 3Pt., Gelb 1Pt.); Wertung erst ab 10 Spielen.